

# ***Erste Schritte***

Wir bedanken uns für den Erwerb dieses Computers.

Ihr Computer besitzt die Leistungsstärke eines Tischrechners in der kompakten Größe eines Notebooks. Mit ihm können Sie Ihre Produktivität im Büro und zu Hause beträchtlich steigern. Zudem ist der tragbare Computer bei Bedarf natürlich immer betriebsbereit.

Dieses Kapitel erklärt Ihnen die einzelnen Schritte zum Aufstellen und zur Inbetriebnahme des Computers. Es enthält Anweisungen für folgende Schritte:

- Auspacken des Lieferkartons
- Anschließen an den Netzstrom
- Öffnen des Deckels
- Einschalten des Computers
- Ausschalten des Computers

Hiernach folgt eine kurze Einführung in die externen Komponenten des Computers. Und im letzten Abschnitt erhalten Sie Navigationshilfen für Informationen, die Sie eventuell gerade benötigen.

# Den Computer betriebsfähig machen

Dieser Abschnitt führt Sie durch die Schritte zur Inbetriebnahme des Computers.

## Auspacken des Lieferkartons

Nach dem Auspacken des Lieferkartons sollten Sie folgende Standardartikel vorfinden:

- Notebook-Computer
- Zubehör:
  - Netzteil
  - Anschlussleitung
  - Treiber-CD
  - Modemkabel (optional)
  - LAN-Ferritkern
  - Dieses *Benutzerhandbuch*

Prüfen Sie alle Gegenstände. Sollte eines davon beschädigt sein oder fehler, benachrichtigen Sie sofort Ihren Händler.

Bewahren Sie den Lieferkarton und die Verpackungsmaterialien für den Fall auf, dass Sie den Computer später einmal versenden oder verstauen müssen.

## Anschließen an den Netzstrom

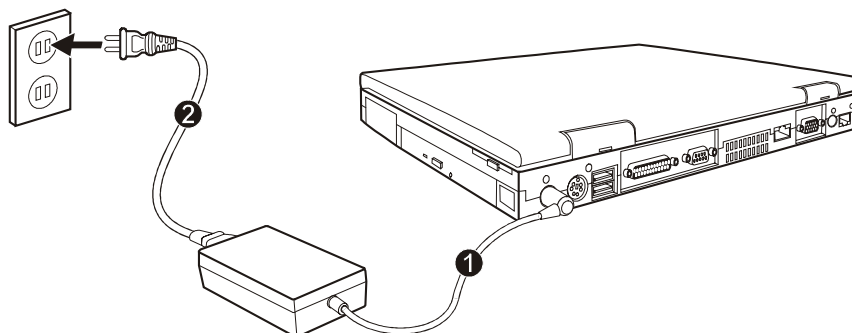
Der Computer funktioniert mit externem Netzstrom oder mit internem Akkustrom. Wir empfehlen, dass Sie den Computer beim erstmaligen Einschalten mit Netzstrom versorgen.

**ACHTUNG:** Verwenden Sie nur das Netzteil, das Ihrem Computer mitgeliefert ist. Bei Verwendung anderer Netzteile könnte der Computer beschädigt werden.

Achten Sie darauf, dass der Computer ausgeschaltet ist.

Verbinden die Gleichstromleitung des Netzteils mit dem Netzanschluss an der rechten Seite des Computers (❶).

Verbinden Sie die Anschlussbuchse der Anschlussleitung mit dem Netzteil und den Netzstecker mit einer Steckdose (❷).



Wenn das Netzteil angeschlossen ist, leuchtet die Betriebsanzeige, was bedeutet, dass Strom von der Steckdose zum Netzteil und in Ihren Computer fließt. Sie können den Computer jetzt einschalten.

**ACHTUNG:**

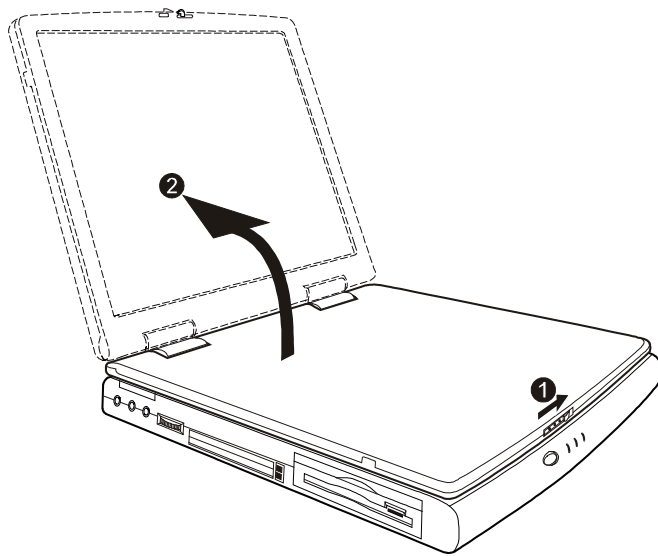
- Wenn Sie das Netzteil abtrennen, ziehen Sie seinen Stecker erst von der Steckdose und dann vom Computer ab. Eine umgekehrte Reihenfolge könnte das Netzteil oder den Computer beschädigen.
- Halten Sie beim Abziehen immer den Stecker selber fest. Ziehen Sie nie an der Leitung.

**HINWEIS:** Wenn das Netzteil angeschlossen ist, lädt es auch den Akku. Kapitel 3 enthält Informationen über die Verwendung des Akkustroms.

## Öffnen des Deckels

**ACHTUNG:** Seien Sie behutsam beim Öffnen und Schließen des Deckels. Zu heftiges Öffnen und Schließen des Deckels könnte den Computer beschädigen.

Öffnen Sie den Deckel, indem Sie den Deckelverschluss nach rechts ziehen (❶) und dann den Deckel aufklappen (❷). Für eine deutliche Bildanzeige können Sie den Deckel nach vorne oder nach hinten kippen.

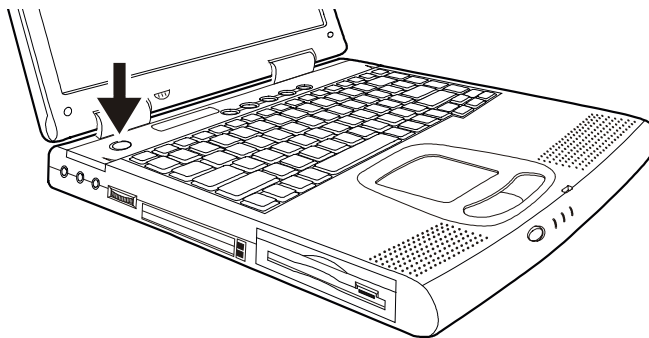


## Ein- und Ausschalten des Computers

### Einschalten

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer mit Netzstrom versorgt wird.

Betätigen Sie den Netzschalter.



Jedesmal, wenn der Computer eingeschaltet wird, führt er einen Einschaltselbsttest (POST) aus. Wenn das POST seinen Test erfolgreich beendet, erzeugt der Computer einen Signalton und das Betriebssystem, z.B. Windows, fährt sich hoch.

### Ausschalten

Schalten Sie Ihren Computer über den Befehl "Beenden" Ihres Betriebssystems aus.

**HINWEIS:** Sie können den Computer auch auf andere Weise anhalten, damit Sie beim nächsten Einschalten des Computers dort weitermachen können, wo Sie aufgehört haben. (Details hierzu siehe "Anhalten des Computers" in Kapitel 2.)

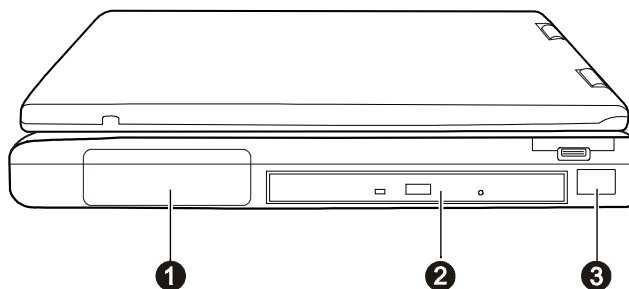
**ACHTUNG:** Wenn Sie den Computer gleich nach dem Ausschalten wieder einschalten müssen, warten Sie mindestens fünf Sekunden. Schnelles Ein- und Ausschalten kann den Computer beschädigen.

## Der Computer von außen

Dieser Abschnitt macht die externen Komponenten des Computers kenntlich und beschreibt kurz die Funktion der einzelnen Komponenten.

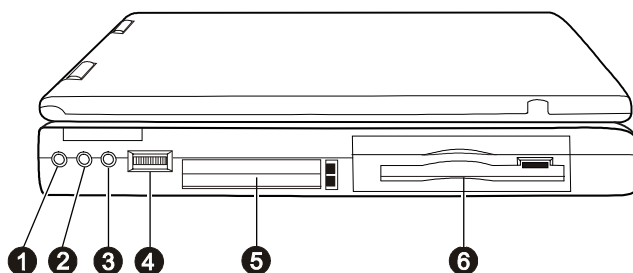
**HINWEIS:** Je nach erworbenem Modell sieht Ihr Computer eventuell nicht genau so aus, wie in diesem Handbuch abgebildet ist.

### Komponenten an der rechten Seite



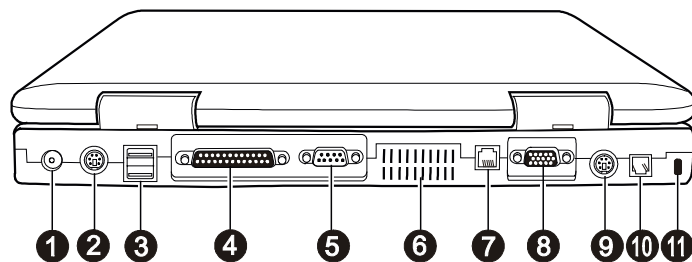
Nr.	Komponente	Beschreibung	Siehe
❶	<b>Akku</b>	Versorgt den Computer mit Strom, wenn er nicht an den Netzstrom angeschlossen ist.	S. 3-3
❷	<b>CD/DVD-Laufwerk</b>	Nimmt eine Kompaktdisk (CD) zum Installieren oder Laden von Software, Aufrufen von Daten und Abspielen von Musik/Video auf.	S. 2-17
❸	<b>IR-Anschluss</b>	Anschluss für ein IrDA-konformes Gerät für drahtlose Datenübertragung.	S. 4-8

## Komponenten an der linken Seite



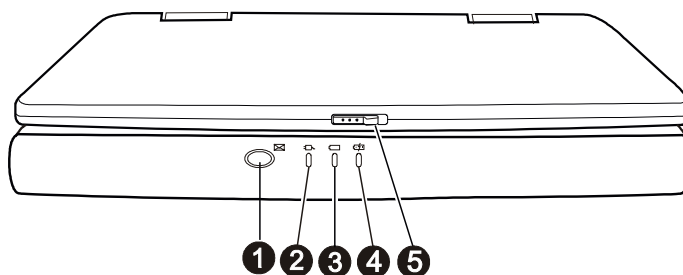
Nr.	Komponente	Beschreibung	Siehe
①	<b>Audioeingang</b>	Anschluss für eine Hi-Fi-Anlage, ein Radio, einen Synthesizer, einen Walkman, etc.	S. 2-22
②	<b>Mikrofoneingang</b>	Anschluss für ein externes Mikrofon.	S. 2-22
③	<b>Audioausgang</b>	Anschluss für Kopfhörer, Aktivboxen oder ein Tonaufnahmegerät.	S. 2-22
④	<b>Lautstärkereger</b>	Stellt die Lautstärke des Computers ein.	S. 2-21
⑤	<b>Steckplatz für PC-Karte</b>	Jeder der beiden Steckplätze nimmt eine PC-Karte für zusätzliche Funktionen auf.	S. 4-10
⑥	<b>Diskettenlaufwerk</b>	Nimmt eine Diskette zum Installieren von Software oder Abspeichern von Dateien auf.	S. 2-14

## Komponenten an der Rückseite



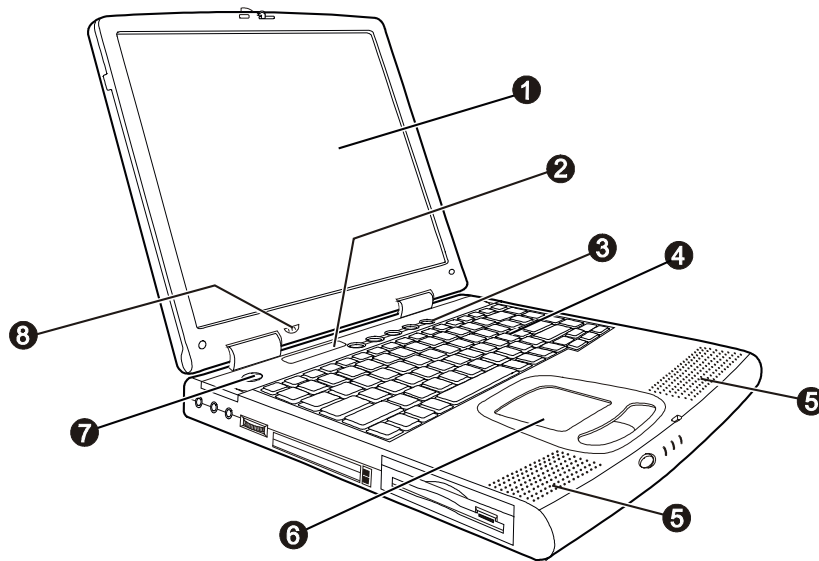
Nr.	Komponente	Beschreibung	Siehe
❶	<b>Netzanschluss</b>	Anschluss für das Netzteil.	S. 1-3
❷	<b>PS/2-Anschluss</b>	Anschluss für eine PS/2-Tastatur und/oder -Maus.	S. 4-4
❸	<b>USB-Anschlüsse</b>	Jeder der beiden Anschlüsse nimmt ein USB-Gerät auf, z.B. Drucker, Digitalkamera, Joysticks und mehr.	S. 4-7
❹	<b>Paralleler Anschluss</b>	Anschluss für ein paralleles Gerät, z.B. Drucker.	S. 4-5
❺	<b>Serieller Anschluss</b>	Anschluss für ein serielles Gerät, z.B. Maus.	S. 4-6
❻	<b>Belüftungsöffnungen</b>	Sie dürfen diese Öffnungen nicht verdecken oder blockieren.	
❼	<b>RJ-45-Anschluss</b>	Anschluss für das LAN-Netzwerkkabel.	S. 2-24
❽	<b>VGA-Anschluss</b>	Anschluss für einen externen Monitor.	S. 4-2
❾	<b>S-Videoanschluß</b>	Verbindung mit einem externen Videogerät, z.B. einem Fernseher mit S-Videoanschluss.	S. 4-3
❿	<b>RJ-11-Anschluss</b>	Anschluss für die Telefonleitung.	S. 2-23
⓫	<b>Kensington-Schloss</b>	Dient zum Absichern des Computers an einen stationären Gegenstand.	S. 7-2







## Komponenten an der Vorderseite



Nr.	Komponente	Beschreibung	Siehe
①	<b>Mail-Empfangstaste/Anzeige</b>	Bietet eine schnelle Methode, neue Nachrichten abzufragen.	S. 2-13
②	<b>Betriebsanzeige</b>	Leuchtet grün, wenn der Computer mit Netzstrom versorgt wird. Blinkt grün, wenn der mit Netzstrom versorgte Computer zum Standby-Modus wechselt.	
③	<b>Akkustromanzeige</b>	Leuchtet grün, wenn der Computer mit Akkustrom versorgt wird. Blinkt grün, wenn der mit Akkustrom versorgte Computer zum Standby-Modus wechselt.	
④	<b>Akkuladeanzeige</b>	Leuchtet grün, wenn der Akku voll aufgeladen ist. Leuchtet orange, wenn der Akku aufgeladen wird. Blinkt rot, wenn der Akku fast entladen ist. Blinkt orange, wenn im Akku Fehler aufgetreten sind.	S. 3-3
⑤	<b>Deckelverschluss</b>	Verschließt den Deckel.	S. 1-3

## Komponenten bei geöffnetem Deckel



Nr.	Komponente	Beschreibung	Siehe
1	<b>LCD-Bildschirm</b>	Zeigt die Bildausgabe des Computers an.	S. 2-19
2	<b>Geräteanzeigen</b>	Zeigt den aktuellen Status der Geräte des Computers.	
		Zugriffsanzeige des CD/DVD-Laufwerks	
		Zugriffsanzeige der Festplatte	
		Zugriffsanzeige des Diskettenlaufwerks	
		Num-Anzeige	S. 2-4
		Großschriftanzeige	S. 2-5
		Rollenanzeige	S. 2-5
3	<b>Easy Start-Tasten</b>	Jede der fünf Tasten bietet eine Methode, Programme schnell zu starten.	S. 2-13

---

<b>④ Tastatur</b>	Das Dateneingabegerät des Computers.	S. 2-4
<b>⑤ Stereo-Lautsprecher</b>	Ausgabegerät des Computers für Ton und Gesprochenes.	S. 2-21
<b>⑥ Touchpad</b>	Das Zeigegerät des Computers.	S. 2-10
<b>⑦ Netzschalter</b>	Schaltet den Computer ein und aus.	S. 1-4
<b>⑧ Mikrofon</b>	Nimmt Ton und Gesprochenes auf.	S. 2-21

---

## Wie geht man von hier aus weiter

Ihr Computer ist jetzt betriebsfähig und Sie möchten einen der folgenden Schritte ausführen:

Zweck...	Tun Sie Folgendes...
Den Computer besser kennenlernen ...	Lesen Sie das nächste Kapitel.
Das Betriebssystem installieren, sofern Ihr Händler dies noch nicht getan hat...	Lesen Sie das Handbuch des Betriebssystems.
Das Betriebssystem besser kennenlernen...	Lesen Sie das Handbuch des Betriebssystems.
Treiber installieren, sofern Ihr Händler dies noch nicht getan hat...	Lesen Sie Kapitel 6.
Ein Einschaltkennwort einrichten...	Lesen Sie "Menü Security (Sicherheit)" in Kapitel 5.
Den Akku zum ersten Mal aufladen...	Lesen Sie "Aufladen des Akkus" in Kapitel 3.

KAPITEL

**2**

# ***Bedienung Ihres Computers***

Dieser Kapitel erklärt die Bedienung des Computers.

Wenn Sie ein Neuling in Bezug auf Computern sind, können Sie beim Lesen dieses Kapitel die Grundlagen der Bedienung erlernen. Wenn Sie schon Erfahrung mit Computern haben, Ihnen der Umgang mit Notebook-Computern jedoch nicht vertraut ist, lesen Sie nur die Abschnitte, die spezielle Informationen über Ihren Computer enthalten.

Dieses Kapitel erklärt die Bedienung folgender Komponenten:

- Tastatur
- Touchpad
- Diskettenlaufwerk
- Festplattenlaufwerk
- CD/DVD-Laufwerk

Sowie folgender Funktionen:

- Starten und Anhalten des Computers
- Easy Start-Tasten
- Grafikfunktionen
- Audiofunktionen
- Kommunikationsfunktionen

# Starten und Anhalten des Computers

Es gibt viele Methoden zum Starten und Anhalten des Computers.

## Starten des Computers

Sie starten den Computer immer mit dem Netzschalter.

Ein Computer startet mit einem Betriebssystem, das sich auf einem Speichergerät befindet, z.B. Festplatten- oder Diskettenlaufwerk. Nach dem Einschalten fährt der Computer automatisch das Betriebssystem hoch. Dieser Vorgang wird Booten genannt.

**HINWEIS:** Ein Betriebssystem ist die Plattform, auf der Ihre gesamten Softwareprogramme ablaufen. Das verbreitetste Betriebssystem ist Microsoft Windows.

## Anhalten des Computers

Wenn Sie einen Arbeitsabschnitt beendet haben, können Sie den Computer durch Ausschalten oder Aktivieren des Standby- oder Ruhemodus anhalten:

Im Modus anhalten...	Tun Sie Folgendes...	So starten Sie wieder
Aus	<p>Folgen Sie den Schritten zum Herunterfahren Ihres Betriebssystems. Hierdurch verhindern Sie den Verlust ungespeicherter Daten oder eine Beschädigung Ihrer Softwareprogramme.</p> <p>Wenn sich das System auf Grund von Hardware- oder Softwarefehlern sperrt, betätigen Sie den Netzschalter, um den Computer auszuschalten.</p>	Betätigen Sie den Netzschalter.

---

Standby	Je nach Einstellungen in Windows schalten Sie den Computer auf folgende Weise in den Standby-Modus: <ul style="list-style-type: none"><li>• Schließen Sie den Displaydeckel</li><li>• Drücken Sie Fn+F12</li><li>• Betätigen Sie den Netzschalter</li></ul>	Drücken Sie eine beliebige Taste.
Ruhemodus	Je nach Einstellungen in Windows schalten Sie den Computer auf folgende Weise in den Ruhemodus: <ul style="list-style-type: none"><li>• Schließen Sie den Displaydeckel</li><li>• Drücken Sie Fn+F12</li><li>• Betätigen Sie den Netzschalter</li></ul>	Betätigen Sie den Netzschalter.

---

Wenn Sie den Computer im Standby- oder im Ruhemodus anhalten, werden Sie beim nächsten Start des Computers dorthin zurückgebracht, wo Sie den Computer anhielten. (Weitere Informationen finden Sie in “Energieverwaltung” in Kapitel 3.)

# Bedienung der Tastatur





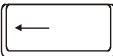
Ihre Tastatur besitzt alle Funktionen einer Standard-Tastatur für Computer, plus eine Fn-Taste für Sonderfunktionen.





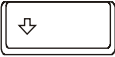



Die Standardfunktionen der Tastatur lassen sich in vier Hauptbereiche unterteilen:

- Schreibmaschinentasten
- Cursortasten
- Numerische Tasten
- Funktionstasten

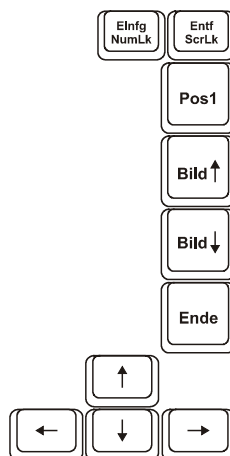
## Schreibmaschinentasten

Schreibmaschinentasten ähneln den Tasten einer Schreibmaschine. Mehrere Tasten wurden für Sonderzwecke hinzugefügt wie **Strg**, **Alt**, **Esc** und die Feststelltasten. Wenn Sie die Feststelltasten drücken, leuchten ihre entsprechenden Lichtanzeigen.

Taste	Beschreibung
	Die Steuerungstaste wird normalerweise zusammen mit anderen Tasten für programmspezifische Funktionen verwendet.
	Die Alt-Taste wird normalerweise zusammen mit anderen Tasten für programmspezifische Funktionen verwendet.
	Die Escapetaste wird normalerweise zum Anhalten eines Vorgangs verwendet, z.B. Beenden eines Programms und Abbrechen eines Befehls. Die Funktion dieser Taste hängt vom verwendeten Programm ab.
	Die Umschalttaste wird zusammen mit den Buchstabentasten zur Eingabe von Buchstaben in Großschrift verwendet. Zudem wird sie zusammen mit anderen Tasten für programmspezifische Funktionen verwendet.
	Die Rücktaste setzt den Cursor ein Stelle nach links und löscht das an dieser Stelle befindliche Zeichen.











	Durch Drücken dieser Taste wird die Num-Taste ein- und ausgeschaltet. Wenn sie eingeschaltet ist (  Anzeige leuchtet), aktiviert Num die numerischen Tasten.
	Durch Drücken dieser Taste wird Rollen ein- und ausgeschaltet. Wenn Rollen eingeschaltet ist (  Anzeige leuchtet), rollt der Bildschirm beim Drücken der Pfeiltaste ↑ oder ↓ eine Zeile herauf bzw. herunter. Rollen funktioniert nicht bei allen Programmen.
	Durch Drücken dieser Taste wird die Großschrift ein- und ausgeschaltet. Wenn Großschrift eingeschaltet ist (  Anzeige leuchtet), werden Buchstaben in Großschrift eingegeben.
	Die Pausetaste unterbricht zeitweilig das Rollen des Bildschirms. Die Pausetaste funktioniert nicht bei allen Programmen.
	Die Drucktaste druckt den Bildschirminhalt aus. Die Drucktaste funktioniert nicht bei allen Programmen.

## Cursorstasten



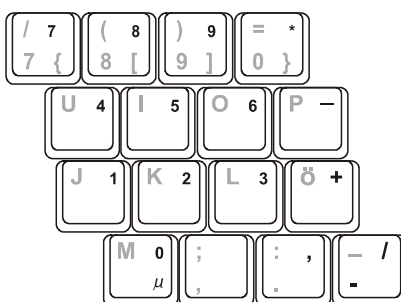
**HINWEIS:** Das Wort "Cursor" bezeichnet die Anzeige auf dem Bildschirm, die Sie wissen lässt, wo genau auf dem Bildschirm eingegebene Zeichen erscheinen werden. Er kann eine vertikale oder horizontale Linie, ein Block sein oder viele andere Formen haben.

Cursortasten dienen allgemein zur Bearbeitung. Diese sind:

Taste	Beschreibung
	Setzt den Cursor eine Stelle nach links.
	Setzt den Cursor eine Stelle nach rechts.
	Setzt den Cursor eine Zeile nach oben.
	Setzt den Cursor eine Zeile nach unten.
	Blättert eine Seite zurück.
	Blättert eine Seite vor.
	Setzt den Cursor auf den Anfang einer Zeile oder eines Dokuments.
	Setzt den Cursor an das Ende einer Zeile oder eines Dokuments.
	Wechselt vom Einfügemodus zum Überschreibmodus. Einfügemodus heißt, dass eingegebene Zeichen an der aktuellen Cursorposition eingefügt werden; Überschreibmodus heißt, dass eingegebene Zeichen den Text an der aktuellen Cursorposition überschreiben werden.
	Löscht das Zeichen rechts neben dem Cursor und verschiebt den darauffolgenden Text um eine Stelle nach links.

## Numerischer Tastenblock

In den Schreibmaschinentasten ist ein numerischer Tastenblock mit 15 Tasten integriert, siehe unten:



Numerische Tasten ermöglichen das Eingeben von Zahlen und Kalkulationen. Wenn die Num-Taste eingeschaltet ist, sind die numerischen Tasten zur Eingabe von Zahlen aktiviert.

### HINWEIS:

- Wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist und Sie einen Buchstaben aus dem Bereich dieses Tastenblocks eingeben müssen, können Sie die Num-Taste ausschalten, oder auch **Fn** und dann den Buchstaben drücken, ohne die Num-Taste auszuschalten.
- Einige Software kann den numerischen Tastenblock auf dem Computer nicht verwenden. Verwenden Sie in diesem Fall den numerischen Tastenblock auf einer externen Tastatur.

## Euro-Symbol



Wenn Ihr Windows das Euro-Zeichen € unterstützt, können Sie dieses Symbol auf US- und GB-Tastaturen drücken.

- Um das Euro-Zeichen auf der Tastatur Englisch (USA-International) einzugeben, halten Sie eine der **Alt**-Tasten gedrückt und drücken Sie 5 (die Taste mit dem Euro-Zeichen).

- Um das Euro-Zeichen auf der Tastatur Englisch (USA) 101 einzugeben, halten Sie eine der **Alt**-Tasten gedrückt und geben Sie 0128 auf dem numerischen Tastenblock Ihrer Tastatur ein.
- Um das Euro-Zeichen auf einer GB-Tastatur einzugeben, halten Sie die **Alt Gr**-Taste gedrückt und drücken Sie 4 (die Taste mit dem Euro-Zeichen).

## Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten mit Windows-spezifischen Funktionen:  Taste mit Windowslogo und  Anwendungstaste.

Die  Taste mit Windowslogo öffnet das Start-Menü und führt softwarespezifische Funktionen aus, wenn Sie zusammen mit anderen Tasten verwendet wird. Die  Anwendungstaste erzeugt den gleichen Effekt wie ein rechter Mausklick. (Weitere Informationen hierüber sind in Ihrem Windows-Handbuch angegeben.)

## Funktionstasten

In der obersten Tastenreihe befinden sich die Funktionstasten: **F1** bis **F12**. Funktionstasten sind Mehrzwecktasten, die Funktionen ausführen, die von einzelnen Programmen festgelegt sind.

Hotkey-Funktionen weist Ihr Computer den Tasten **F5**, **F6**, **F7**, **F11** und **F12** zu. (Informieren Sie sich hierüber in “Hotkeys” weiter hinten in diesem Kapitel.)








## Fn-Taste

Die **Fn**-Taste befindet sich in der unteren, linken Tastaturecke und wird zusammen mit anderen Tasten zur Ausführung alternativer Funktionen verwendet. Die Buchstaben “Fn” und die alternativen Funktionen sind an der blauen Farbe auf den Tastaturkappen erkenntlich. Zum Ausführen einer gewünschten Funktion halten Sie zuerst **Fn** gedrückt und drücken Sie dann die andere Taste

## Hotkeys

Hotkeys beziehen sich auf eine Tastenkombination, die man jederzeit betätigen kann, um Sonderfunktionen des Computers zu aktivieren. Die meisten Hotkeys funktionieren zyklisch. Jedesmal, wenn ein Hotkey-Kombination gedrückt wird, wird die nächstfolgende Funktion aktiviert.

Hotkeys sind an den auf den Tastenkappen aufgedruckten Symbolen leicht erkennlich. Es folgt eine Beschreibung der Hotkeys.

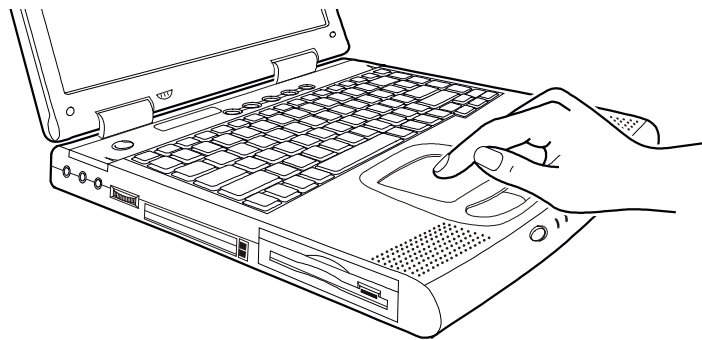
Taste	Beschreibung
	Schaltet die Bildausgabe zu einem der folgenden drei Geräte, wenn ein externer Monitor angeschlossen ist:  <b>HINWEIS:</b> Wenn der Anzeigemodus auf 256 Farben oder niedriger gesetzt ist, oder sich im DOS-Modus befindet, können nur zwei Modi ausgewählt werden: Nur CRT und Anzeigebildschirm auf beiden Geräten.
	Verringert die Helligkeit des LCD-Bildschirms.
	Erhöht die Helligkeit des LCD-Bildschirms.
	Schaltet den Signalton bei schwachem Akku ein und aus. Hierdurch wird der Signalton nur zeitweilig deaktiviert, und die Einstellungen für "Battery Low Warning Beep" im BIOS SETUP-Programm ist hiervon nicht betroffen.
	Schaltet den LCD-Bildschirm ein und aus.
	Dient als Ruhetaste, die Sie mit der <b>Energieverwaltung</b> von Windows einstellen können. (Siehe den Abschnitt "Energieverwaltung" weiter hinten in Kapitel 3.)

## Bedienung des Touchpads

**ACHTUNG:** Bearbeiten Sie das Touchpad nicht mit einem spitzen Gegenstand, z.B. Stift. Andernfalls könnte die Oberfläche des Touchpads beschädigt werden.

**HINWEIS:** Am besten arbeiten Sie mit dem Touchpad, wenn Ihre Finger und das Touchpad sauber und trocken sind. Tippen Sie das Touchpad immer nur leicht an. Tippen Sie es nie kraftvoll an.

Das Touchpad ist ein Zeigegerät, mit dem Sie mit dem Computer durch Steuern der Zeigerposition auf dem Bildschirm und Auswählen mit den Tasten kommunizieren.



Das Touchpad besteht aus einem rechteckigen Feld und zwei Tasten. Um das Touchpad zu bedienen, legen Sie Ihren Zeigefinger oder Daumen auf das Feld. Das rechteckige Feld ist wie eine Miniatur Ihres Bildschirms. Wenn Sie mit Ihrer Fingerspitze über dieses Feld streichen, bewegt sich der Zeiger, oder Cursor, auf dem Bildschirm in die entsprechende Richtung. Wenn Ihr Finger am Feldrand angekommen ist, heben Sie den Finger ab und setzen Sie ihn wieder auf die gegenüberliegende Seite des Feldes.

Es folgen einige allgemein verwendete Begriffe, die Sie beim Bedienen des Touchpads kennen sollten:

Begriff	Handlung
Zeigen	Ihren Finger über das Feld streichen, bis der Zeiger auf die Auswahl auf dem Bildschirm zeigt.
Klicken	Die linke Taste drücken und wieder loslassen. -oder- Eine beliebige Stelle im Feld sanft antippen.
Doppelklicken	Die linke Taste zweimal schnell hintereinander drücken und wieder loslassen. -oder- Das Feld zweimal schnell antippen.
Ziehen und ablegen	Die linke Taste drücken und festhalten, dann Ihren Finger so weit streichen, bis Sie Ihren Zielpunkt erreicht haben (ziehen). Wenn Sie das von Ihnen Ausgewählte zum Zielpunkt gezogen haben, lassen Sie die Taste wieder los (ablegen). Das Objekt wird an der neuen Stelle abgelegt. -oder- Das Feld zweimal sanft antippen und beim zweiten Tippen Ihren Finger auf dem Touchpad ruhen lassen. Streichen Sie Ihren Finger dann über das Feld, um das Objekt zum Zielpunkt zu ziehen. Wenn Sie Ihren Finger vom Touchpad abheben, wird das Objekt an der neuen Stelle abgelegt.
Rollen	Rollen heißt, sich im Arbeitsbereich des Bildschirms nach oben und nach unten, oder nach links und rechts zu bewegen.  Um vertikal zu rollen, legen Sie Ihren Finger auf die rechte Kante des Touchpads und ziehen Sie Ihren Finger diese Kante herauf und herunter. Um horizontal zu rollen, legen Sie Ihren Finger auf die untere Kante des Touchpads und ziehen Sie Ihren Finger nach links und rechts.  Diese Funktion ist nur verwendbar, wenn Sie den dem Computer mitgelieferten Touchpad-Treiber installiert, und funktioniert nicht bei allen Programmen.

**Hinweis zur Tabelle:** Wenn Sie die linken und rechten Tasten vertauschen, entfällt das “Antippen” des Touchpads als alternative Methode zum Drücken der linken Taste.

## Konfigurieren des Touchpads

Eventuell möchten Sie das Touchpad Ihren Wünschen entsprechend konfigurieren. Wenn Sie z.B. Linkshänder sind, können Sie die zwei Tasten so vertauschen, dass die rechte Taste die Funktionen der linken Taste annimmt und umgekehrt. Zudem können Sie die Zeigergröße auf dem Bildschirm, die Geschwindigkeit des Zeiger und noch viel mehr ändern.

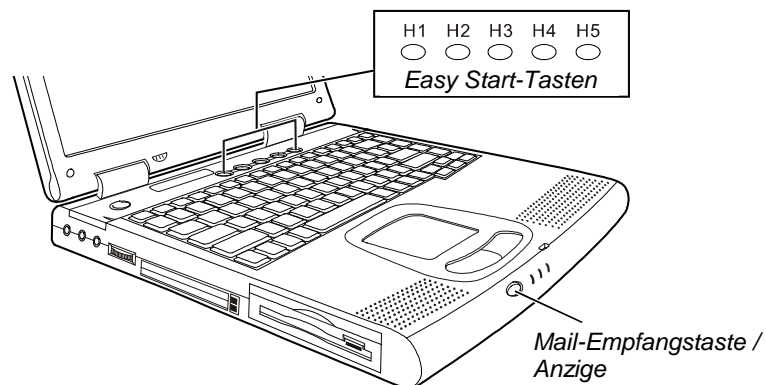
Arbeiten Sie mit Windows, können Sie zur Konfiguration des Touchpads den Standardtreiber von Microsoft oder den IBM PS/2-Treiber verwenden. Wenn Sie jedoch die besonderen Funktionen des Touchpads verwenden möchten, dann können Sie den Touchpad-Treiber installieren, der Ihrem Computer mitgeliefert ist. (Informationen über die Installation dieses Treibers sind in "Wie wird die CD verwendet" in Kapitel 6 angegeben.)

## Bedienung der Easy Start-Tasten

### HINWEIS:

- Die Easy Start-Tasten funktionieren nur unter Windows Me und Windows 2000 im ACPI-Modus.
- Wenn der Computer ausgeschaltet ist, dient Easy Start-Taste als Netzschalter.

Easy Start-Tasten sind fünf vom Benutzer anpassbare Tasten oberhalb der Tastatur sowie eine Mail-Empfangstaste vorne am Computer.



Die fünf Tasten ermöglichen den Start häufig verwendeter Softwareprogramme mit nur einem Tastendruck.

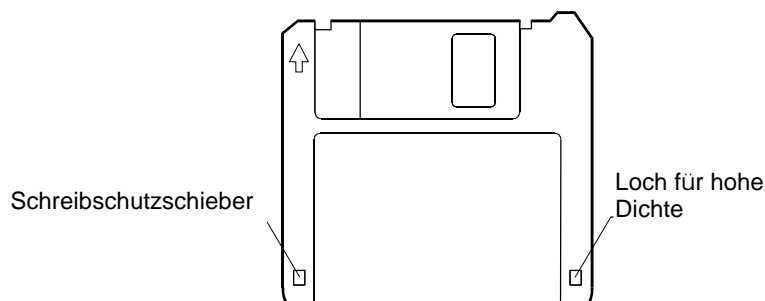
Die Mail-Empfangstaste ist im voraus auf den Start von Microsoft Outlook Express. (Auf Wunsch können Sie auch ein anderes Mail-Programm angeben.) Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, dient die Taste auch als Anzeige und blinkt in Grün.

Anweisungen zum Festlegen der fünf Tasten und der Mail-Empfangstaste sind in "Programm Easy Start Button" in Kapitel 6 angegeben.

## Das Diskettenlaufwerk

Ihr Computer wird mit einem Diskettenlaufwerk, Laufwerk A, ausgeliefert.

Ein Diskettenlaufwerk dient zum Installieren neuer Programme auf Ihrem Computer oder zum Speichern von Daten auf wechselbaren Disketten, um diese auf einen anderen Computer übertragen zu können.



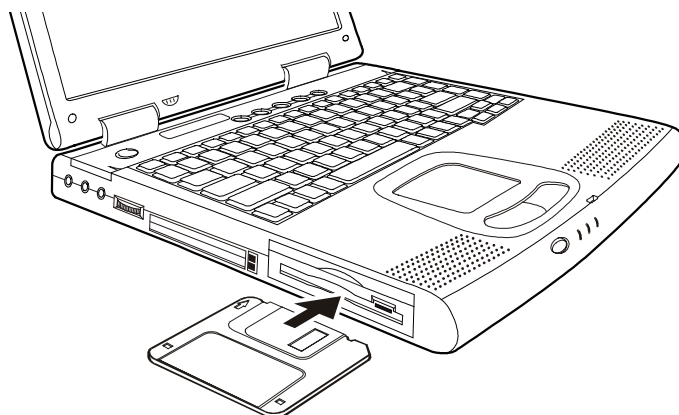
Das Diskettenlaufwerk ist ein 3,5-Zoll-Laufwerk mit hoher Dichte, das 720-KB-Disketten mit doppelter Dichte (2DD) oder 1,44-MB-Disketten mit vierfacher Dichte (2HD) lesen und beschreiben kann. Auf beiden Diskettentypen befindet sich vorne ein Pfeil in der oberen, linken Ecke und ein Schreibschutzschieber in der unteren, linken Ecke, siehe obige Abbildung. Wenn der Schreibschutzschieber geöffnet ist, können keine Daten auf die Diskette geschrieben oder auf ihr gelöscht werden.

## Einlegen und Auswerfen von Disketten

Um eine Diskette einzulegen, halten Sie diese mit dem Pfeil nach oben und zum Laufwerkweisend. Schieben Sie die Diskette in das Laufwerk, bis sie mit einem Klickton einrastet.

Um eine Diskette auszuwerfen, prüfen Sie zuerst, ob die Diskettenlaufwerk-Zugriffsanzeige nicht leuchtet, und drücken Sie dann die

Auswurfaste am Laufwerk. Wenn die Diskette herauspringt, ziehen Sie sie heraus und bewahren Sie sie ordnungsgemäß auf.



**ACHTUNG:**

- Wenn die Diskettenlaufwerk-Zugriffsanzeige leuchtet, dürfen Sie den Computer nie ausschalten oder zurücksetzen.
- Bewahren Sie Ihre Disketten immer in einem sicheren, sauberen Behälter auf, um sie vor der Umgebung und Magnetfeldern zu schützen.
- Eine Diskette muss vor Gebrauch formatiert werden. (Anweisungen zum Formatieren einer Diskette sind im Handbuch Ihres Betriebssystems angegeben.)

## Das Festplattenlaufwerk

Ihr Computer wird mit einem Festplattenlaufwerk, Laufwerk C, ausgeliefert.

Ein Festplattenlaufwerk ist ein Speichergerät, in dem sich rotierende, nicht herausnehmbare magnetische Speicherplatten befinden. Auf ihr sind Ihr Betriebssystem und Anwendungsprogramme abgespeichert.

Ihr Festplattenlaufwerk ist ein 2,5-Zoll-IDE- (Integrated Drive Electronics) Laufwerk. Dieser Laufwerktyp ist ein schnelles und zuverlässiges Speichergerät entsprechend dem neuesten Stand der Technik, dessen für einen Betrieb notwendige Steuerschaltungen direkt im Laufwerk integriert sind. Die Leistung derartiger Laufwerke kann daher sehr gut von seinem Hersteller optimiert werden.

### **ACHTUNG:**

- Sichern Sie regelmäßig Ihre Datendateien von Ihrem Festplattenlaufwerk auf Disketten oder anderen Speichermedien ab.
- Versuchen Sie nie, das Festplattenlaufwerk zu entfernen oder zu installieren, wenn der Computer eingeschaltet ist. Andernfalls können Sie Ihren Daten verlieren und den Computer und die empfindlichen Schaltungen der Festplatte beschädigen.
- Wenn die Festplattenzugriffsanzeige leuchtet, dürfen Sie den Computer nie ausschalten oder zurücksetzen.

## Das CD/DVD-Laufwerk

Je nach Modell besitzt Ihr Computer ein CD-ROM-Laufwerk, ein CD-RW-Laufwerk oder ein DVD-ROM-Laufwerk. Dieses Laufwerk ist normalerweise das Laufwerk D.

Dieses Laufwerk nimmt wechselbare silbrige 5,25-Zoll-CD-ROM-Disks auf, die wie normale Audio-CDs aussehen. Da CDs eine sehr hohe Speicherkapazität besitzen, sind sie ein ideales Speichermedium für Multimediaprogramme.

Ein CD-ROM-Laufwerk liest CD-ROMs, Audio-CDs, CD-R- und CD-RW-Disks. Ein CD-RW-Laufwerk kann obige Disks nicht nur lesen, sondern auch auf CD-R- und CD-RW-Disks schreiben. Ein DVD-ROM-Laufwerk liest DVD- (Digital Versatile Disc) Disks und alle obigen Disks.

### **ACHTUNG:**

1. Eine CD nicht gewaltsam einlegen.
2. Die CD richtig auf die Schublade legen, und dann die Schublade schließen.
3. Die CD-Schublade nicht geöffnet lassen. Die Linse in der Schublade nicht mit der Hand berühren. Bei schmutzigen Linsen funktioniert das CD-ROM-Laufwerk oft nicht mehr richtig.
4. Die Linsen nicht mit rauen Materialien (z.B. Papiertücher) abwischen. Statt dessen einen Wattebausch verwenden.

Laut FDA-Bestimmung muss folgender Hinweis auf allen Geräten auf Laserbasis angebracht sein: "Vorsicht! Es dürfen nur die hier angegebenen Schaltungen, Einstellungen oder Abläufe vorgenommen werden, da Sie sich sonst gesundheitsschädigender Strahlung aussetzen könnten."

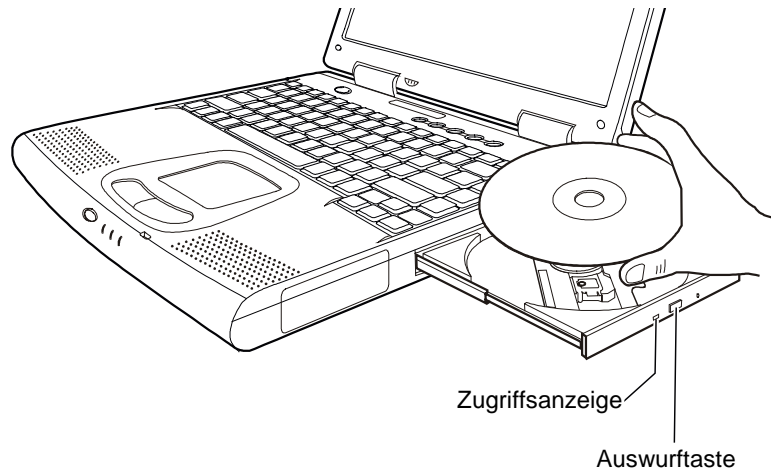
## Einlegen und Entfernen einer CD

Folgen Sie diesen Schritten, um eine CD einzulegen oder zu entfernen.

2. Schalten Sie den Computer ein.

Drücken Sie die Auswurf Taste und die CD-Schublade gleitet ein Stückchen heraus. Ziehen Sie die Schublade vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

Legen Sie eine CD auf die Schublade, wobei ihre beschriftete Seite nach oben weist. Drücken Sie die Mitte der CD leicht an, bis sie einrastet.



Um eine CD zu entfernen, halten Sie sie an ihrem Rand fest und heben Sie sie aus der Schublade heraus.

Fahren Sie die Schublade wieder in den Laufwerkschacht ein.

**HINWEIS:** Sollte es vorkommen, dass die CD-Schublade beim Drücken der Auswurfaste nicht herausgleitet, können Sie eine CD auch manuell auswerfen. (Siehe "Probleme mit dem CD/DVD-ROM-Laufwerk" in Kapitel 8.)

## Die Grafikfunktionen

Das Grafik-Untersystem Ihres Computers zeichnet sich aus durch:

- 14,1-Zoll-Dünnschichttransistor- (TFT) Farb-LCD-Anzeige mit 1024x768 XGA- (Extended Graphics Array) Auflösung.
- Simultananzeige auf dem LCD und einem externen Monitor, was bei Präsentationen nützlich ist, denn Sie können den Bildschirm von Ihrem Computer aus steuern und gleichzeitig den Zuhörern gegenüberstehen.
- S-Video unterstützt den Anschluss eines Fernsehers.
- Anzeige auf mehreren Bildschirmen, wodurch Sie Ihren Desktop auf dem Bildschirm auf ein anderes Anzeigegerät erweitern können, damit Sie auf dem Desktop mehr Platz zum Arbeiten bekommen.
- Energieverwaltung.

**HINWEIS:** Wenn das LCD geschlossen wird, aktiviert der Computer den Standby- oder den Ruhemodus. Wenn Sie den Computer bei geschlossenem LCD weiter benutzen möchten, dann setzen Sie die Option "Beim Schließen des Laptops" in den Eigenschaften von Energieverwaltung auf *Nichts*. Der Computer wechselt dann nicht in den Standby- oder den Ruhemodus, wenn das LCD geschlossen wird.

## Konfigurieren der Anzeigemodi

**HINWEIS:** Um die erweiterten Grafikfunktionen zu nutzen, muss der Ihrem Computer beigefügte Grafiktreiber installiert werden.

Ihr Computer wurde vor Auslieferung auf eine Standardauflösung und eine bestimmte Anzahl von Farben gesetzt. Sie können die Einstellungen der Anzeige über Ihr Betriebssystem anzeigen und ändern. Informationen hierüber sind im Handbuch Ihres Betriebssystems oder in der Online-Hilfe angegeben.

Um höhere Auflösungen anzuzeigen, können Sie einen externen CRT-Monitor anschließen, der eine höhere Auflösung unterstützt. (Weitere Informationen sind in "Anschließen eines externen Monitors" in Kapitel 4 angegeben.)

Folgende Tabelle listet die Anzeigemodi auf, die von Ihrem Computer unterstützt werden.

Anzeigemodus		Nur LCD	Nur CRT	LCD & CRT	Nur TV	CRT & TV
Auflösung	Farbe					
640x480	8-bit	√	√	√	√	√
	16-bit	√	√	√	√	√
	32-bit	√	√	√	√	√
800x600	8-bit	√	√	√	√	√
	16-bit	√	√	√	√	√
	32-bit	√	√	√	√	√
1024x768	8-bit	√	√	√		
	16-bit	√	√	√		
	32-bit	√	√	√		
1280x1024	8-bit		√			
	16-bit		√			
	32-bit		√			
1600x1200	8-bit		√			
	16-bit		√			

**Hinweis zur Tabelle:** 8-Bit = 256 Farben; 16-Bit = High Color oder 65.536 (64K) Farben; 24- und 32-Bit = True Color 16.770.000 (16M) Farben.

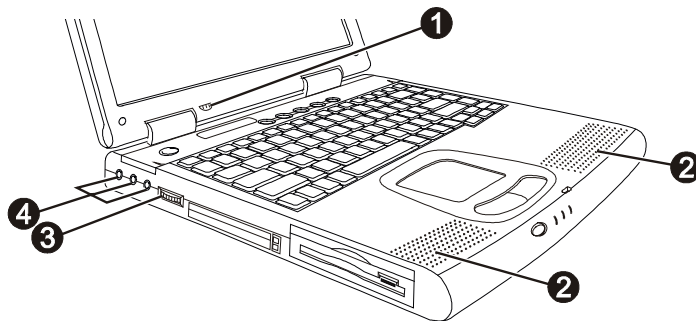
## Die Audiofunktionen

### HINWEIS:

- Um die erweiterten Audiofunktionen zu nutzen, muss der Ihrem Computer beigefügte Audiotreiber installiert werden.
- Wenn bei der Aufnahme Störungen auftreten, senken Sie versuchsweise die Lautstärke der Mikrofonaufnahme.

Das Audio-Untersystem Ihres Computers zeichnet sich aus durch:

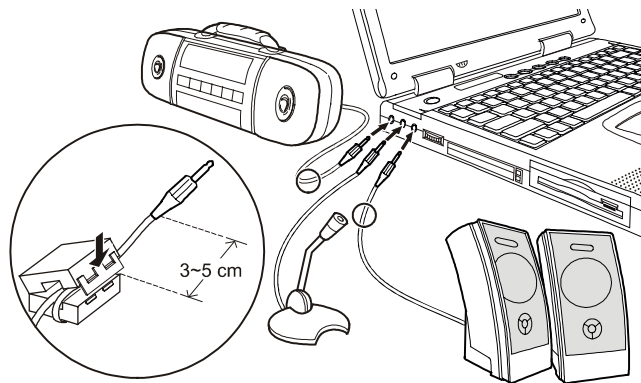
- Digitales Audio und analoge Mixfunktionen, die zum Aufnehmen und Abspielen von Ton auf Ihrem Computer benötigt werden
- Unterstützung von Sound Blaster Pro, Adlib und Microsoft Windows Sound System
- Eingebautes Mikrofon (❶) und ein Paar Lautsprecher (❷)
- Lautstärkeregelung (❸)
- Externe Audioanschlüsse (❹)






Das Aufnehmen und Abspielen von Ton ist je nach Betriebssystem unterschiedlich. Informationen hierüber sind im Handbuch Ihres Betriebssystems oder in der Online-Hilfe angegeben.

## Anschließen von Audiogeräten

Für höhere Audioqualität können Sie Ton über externe Audiogeräte senden oder empfangen.



- **Audioeingang** (  ) kann mit dem Audioausgang einer HiFi-Anlage, eines Radios, Synthesizers, Walkmans, etc. verbunden werden.
- **Mikrofoneingang** (  ) kann mit einem externen Mikrofon zum Aufnehmen von Ton oder Gesprochenem verbunden werden.
- **Audioausgang** (  ) kann mit dem Audioeingang mit Lautsprechern mit eingebautem Verstärker, Kopfhörern oder Ohrhörern verbunden werden. Dieser Anschluss stimmt mit der Sony/Philips Digital-Schnittstelle (S/PDIF) überein. Sie können eine Audioanlage mit S/PDIF an den Computer anschließen.

### HINWEIS:

- Ein Ferritkern wird für den Anschluss eines Audioinput- und/oder Audiooutput-Gerätes benötigt. (Wird ein Glasfaserkabel an Stecker eines Audiooutput-Gerätes angeschlossen, wird kein Ferritkern benötigt.) Zur Befestigung des Kerns sollte das Kabel ein Mal um diesen Kern gewickelt sein und dieser dann geschlossen werden, wobei 3-5 cm Kabel zwischen dem Kern und dem Steckerende verbleiben sollten
- Wenn Sie externe Lautsprecher/Kopfhörer oder ein externes Mikrofon verwenden, sind die internen Audiogeräte deaktiviert.

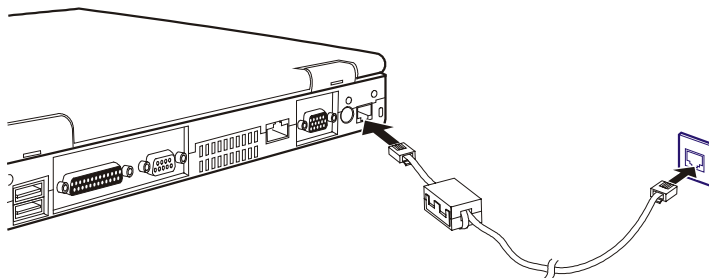
# Die Kommunikationsfunktionen

## Verwendung des Modems

**HINWEIS:** Um die Modemfunktion zu nutzen, muss der Ihrem Computer beigelegte Modemtreiber installiert werden.

Mit dem internen 56K Fax/Datenmodem können Sie über eine Telefonleitung mit Anderen per Fax oder E-Mail kommunizieren, oder eine Verbindung mit einem Internetanbieter oder Bulletinboard aufnehmen.

Um die Telefonleitung an das Modem anzuschließen, verbinden Sie das Ende des Modemkabels, das dem Kern am nächsten liegt, mit dem RJ-11-Anschluss des Computers und das andere Ende mit der Telefonleitung.



**HINWEIS:**

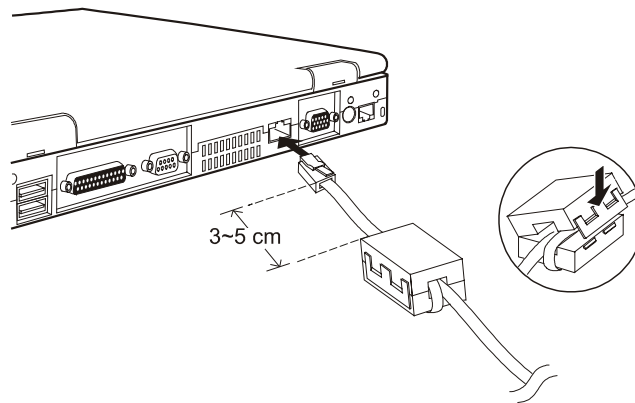
- Das Aussehen des Kerns könnte von dem hier dargestellten abweichen.
- Bei Ausführung von Software zur Datenübertragung sollten Sie die Energieverwaltung deaktivieren.
- Setzen Sie den COM-Anschluss des Modems auf COM3.
- Stellen Parameter ein, z.B. Geschwindigkeit des Modems (Baudrate) und Leitungstyp (Puls- oder Tonwahl).
- Wechseln Sie nicht in den Standby, wenn Software zur Datenübertragung läuft.

## Arbeiten mit dem LAN

**HINWEIS:** Um die LAN-Funktion zu nutzen, muss der Ihrem Computer beigefügte LAN-Treiber installiert werden.

Mit dem internen 10/100Base-T LAN- (Local Area Network) Modul können Sie Ihren Computer an ein Netzwerk anschließen. Es unterstützt Datenübertragungsraten bis zu 100 Mbps.

So verbinden Sie das Netzkabel mit dem LAN-Modul:



1. Vor dem Verbinden des LAN-Kabels müssen Sie den Ferritkern am Kabel anbringen.
2. Öffnen Sie den Ferritkern.
3. Wickeln Sie Ihr LAN-Kabel einmal um den Kern und schließen Sie den Kern, wobei der Abstand zwischen Kern und Anschlussende 3 ~ 5 cm betragen sollte.
4. Stecken Sie das Anschlussende mit dem Kern in den RJ-45-Anschluss am Computer und das andere Ende in den Netzwerkhub.

**HINWEIS:** Das Aussehen des Kerns könnte von dem hier dargestellten abweichen.

# Verwaltung von Strom

Ihr Computer lässt sich mit externem Netzstrom oder mit internem Akkustrom in Betrieb nehmen.

Dieses Kapitel erklärt die effektive Verwaltung von Strom. Um eine optimale Akkuleistung beizubehalten, ist es wichtig, den Akku auf richtige Weise zu verwenden.

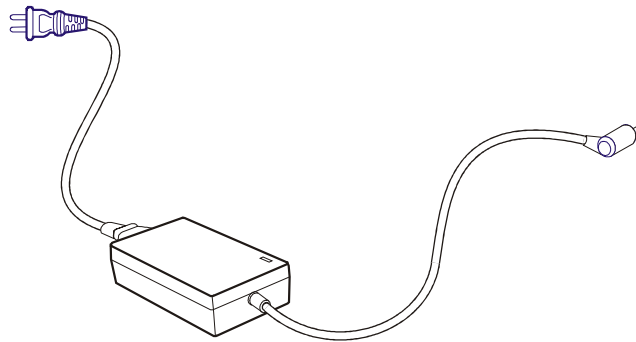
Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Was ist ein Netzteil
- Wie wird der Akku aufgeladen
- Wann und wie wird der Akku initialisiert
- Wie wird der Akkuladestand geprüft
- Wie wird der Akku ausgetauscht
- Was passiert, wenn der Akku schwach ist, und welche Maßnahmen ergreift man dann
- Was bedeutet Energieverwaltung
- Wie wird Energie gespart

## Netzteil

### ACHTUNG:

- Das Netzteil ist nur für den Betrieb Ihres Computer ausgelegt. Wenn das Netzteil an ein anderes Gerät angeschlossen wird, kann das Netzteil beschädigt werden.
- Die Ihrem Computer mitgelieferte Anschlussleitung ist in dem Land gültig, in dem Sie den Computer kauften. Wenn Sie mit dem Computer ins Ausland reisen möchten, fragen Sie Ihren Händler nach der geeigneten Anschlussleitung.
- Wenn Sie das Netzteil abtrennen, ziehen Sie seinen Stecker erst von der Steckdose und dann vom Computer ab. Eine umgekehrte Reihenfolge kann das Netzteil oder den Computer beschädigen.
- Halten Sie beim Abziehen immer nur den Stecker fest. Ziehen Sie nie an der Leitung.



Das Netzteil konvertiert Wechsel- bzw. Netzstrom (AC) zu Gleichstrom (DC), denn Ihr Computer benötigt Gleichstrom. Jedoch liefert eine Steckdose in der Regel Netzstrom. Es lädt auch den Akku auf, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist.

Das Netzteil funktioniert im Spannungsbereich 100 ~ 240V Netzstrom.

# Akku

Der Akku ist die interne Stromquelle Ihres Computers. Er lässt sich über das Netzteil wieder aufladen.

Die Betriebszeit eines voll aufgeladenen Akkus hängt davon ab, wie Sie mit dem Computer arbeiten. Wenn Programme oft auf Peripheriegeräte zugreifen, verkürzt sich die Betriebszeit.

**HINWEIS:** Informationen über die Pflege und Wartung des Akkus sind in Kapitel 8 angegeben. Zusätzlich sollten Sie in Kapitel 8 auch den Abschnitt "Richtlinien für den Akku" lesen.

## Aufladen des Akkus

**HINWEIS:**

- Der Akku beginnt nicht mit dem Aufladen, wenn seine Temperatur unter 0°C oder über 40°C liegt.
- Der Ladevorgang stoppt und die Akkuladeanzeige blinkt orange, wenn die Akkuteperatur 60°C überschreitet. In diesem Fall könnte der Akku beschädigt sein; kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Trennen Sie während des Ladens nicht das Netzteil ab, wenn der Akku noch nicht voll aufgeladen ist; andernfalls erhalten Sie einen unvollständig aufgeladenen Akku.

Um den Akku aufzuladen, schließen Sie das Netzteil an den Computer und eine Netzsteckdose an. Die Akkuladeanzeige (🔋) am Computer leuchtet orange, um den Ladevorgang anzuzeigen. Sie sollten den Computer nicht einschalten, während der Akku aufgeladen wird. Wenn der Akku voll aufgeladen ist, leuchtet die Akkuladeanzeige grün.

Es dauert ca. 90 Minuten, bis der Akku zu 80% aufgeladen ist, und zwei oder drei Stunden, bis der Akku voll aufgeladen ist.

**ACHTUNG:** Nachdem der Akku voll aufgeladen ist, dürfen Sie nicht sofort das Netzteil abtrennen und wieder anschließen. Andernfalls wird der Akku beschädigt.

## Initialisieren des Akkus

Sie müssen den Akku initialisieren, wenn die tatsächliche Betriebszeit des Akkus viel kürzer ist als die erwartete Betriebszeit.

Mit Initialisieren ist volles Aufladen, Entladen und Wiederaufladen gemeint. Dies kann mehrere Stunden dauern.

Achten Sie darauf, dass der Computer ausgeschaltet ist. Schließen Sie das Netzteil an, um den Akku voll aufzuladen.


Wenn der Akku voll aufgeladen ist, schalten Sie den Computer ein. Wenn die Meldung "Press <F2> to enter SETUP" erscheint, drücken Sie F2, um das SETUP-Programm aufzurufen.

Trennen Sie das Netzteil ab und lassen Sie den Computer eingeschaltet, bis der Akku ganz entladen ist. Der Computer schaltet sich dann automatisch aus.

Schließen Sie das Netzteil an, um den Akku voll aufzuladen.

## Prüfen des Akkuladestands

**HINWEIS:** Der angezeigte Akkuladestand ist ein Schätzwert. Die tatsächliche Betriebszeit kann von der geschätzten Zeit abweichen, je nachdem, wie Sie mit dem Computer arbeiten.

Sie können den ungefähren Akkuladestand mit der Funktion Batterieanzeige des Betriebssystems prüfen. In Windows klicken Sie auf das Symbol  in der Taskleiste, um den Akkuladestand abzulesen.





## Austauschen des Akkus

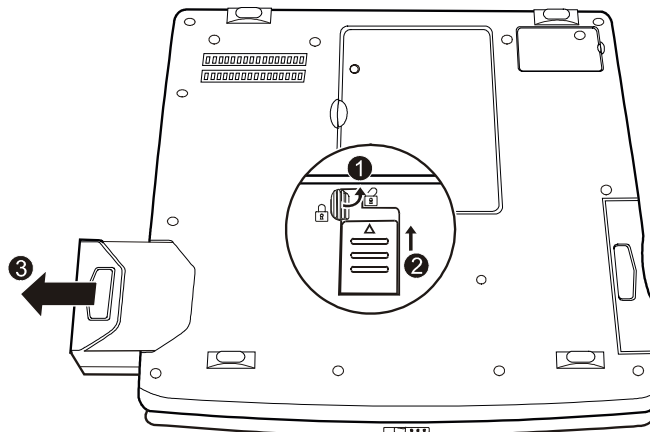
**ACHTUNG:**


- Wenn der Akku falsch eingelegt wird, kann er explodieren. Tauschen Sie den Akku nur mit den optionalen Akkus des Computerherstellers aus. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Händlers.
- Sie dürfen den Akku nicht zerlegen.

Wenn Sie unterwegs oft längere Zeit mit Akkustrom arbeiten, ist es ratsam, bei Ihrem Händler einen zusätzlichen Akku zu erwerben, den Sie als Absicherung stets voll aufgeladen mitnehmen sollten.

Folgen Sie diesen Schritten, um den Akku auszutauschen:

1. Achten Sie darauf, dass der Computer nicht angeschlossen und nicht an den Netzstrom angeschlossen ist.
2. Drehen Sie den Computer vorsichtig um.
3. Drehen Sie den Sicherheitsriegel auf Entriegelung (  ) (  ).
4. Schieben Sie den Freigabehebel (  ) nach außen, und ziehen Sie dann den Akku aus dem Computer heraus (  ).



5. Schieben Sie einen neuen Akku in das Fach hinein, und drehen Sie den Sicherheitsriegel auf Verriegelung (  ).

## Signale und Maßnahmen bei niedriger Akkuladung

Die Akkuladung ist niedrig, wenn der Akku noch ca. 10% Restladung besitzt. Der Computer erzeugt dann Warntöne und die Akkuladeanzeige (🔋) blinkt rot, damit Sie entsprechende Maßnahmen ergreifen können.

**HINWEIS:** Sie können die Aktivierungsschwelle und die Signale einer niedriger Akkuladung unter Windows festlegen.

Speichern Sie bei niedriger Akkuladung sofort Ihre Daten. Die restliche Betriebszeit hängt davon ab, wie Sie mit dem Computer arbeiten. Wenn Sie oft auf das Audio-Untersystem, eine PC-Karte, die Festplatten- oder Diskettenlaufwerke zugreifen, erschöpft sich der Akku ziemlich schnell.

Reagieren Sie immer bei niedriger Akkuladung, indem Sie auf Ihrem Computer den Standby- oder Ruhemodus aktivieren, den Computer ausschalten oder das Netzteil anschließen.

Wenn Sie keine Maßnahmen ergreifen, wechselt der Computer nach zweiminütigen Warntönen automatisch in den Ruhemodus und schaltet sich dann aus.

**ACHTUNG:**

- Wenn der Punkt "Battery Low Warning Beep" im BIOS SETUP-Programm deaktiviert ist, erzeugt der Computer keinen Warnton.
- Bei Verwendung einer Flash-PC-Karte greifen Sie auf diese nicht bei niedriger Akkuladung zu. Der Kartenzugriff könnte länger dauern als die Zeit, in der sich die Akkuladung ganz aufbraucht, wobei Ihr Kartenzugriff mißlingt.
- Wenn Sie Ihre Daten vor einer völligen Entladung des Akkus nicht mehr abspeichern können, gehen sie verloren.

# Energieverwaltung

Die von Ihrem Computer unterstützte Energieverwaltung ist APM (Advanced Power Management) und ACPI (Advanced Configuration and Power Interface). Mit der Funktion zur Energieverwaltung können Sie den Stromverbrauch reduzieren und somit Energie sparen.

Bei einem ACPI-konformen Betriebssystem, z.B. Windows 98, Windows Me und Windows 2000, werden unterschiedliche Computerkomponenten nur bei Bedarf mit Strom versorgt. Dabei wird maximal Strom gespart und gleichzeitig maximale Leistung erbracht.

Die Energieverwaltung von Windows funktioniert allgemein auf folgende Weise:

Was passiert...	Wenn...
Die Festplatte wird ausgeschaltet	Wenn die Festplatte einen festgesetzten Zeitabschnitt über inaktiv war.
Das Display wird ausgeschaltet	Wenn das Display einen festgesetzten Zeitabschnitt über inaktiv war.
Der Computer aktiviert den Standby-Modus. Die Festplatte und das Display werden ausgeschaltet, und das gesamte System verbraucht weniger Strom.	Wenn das gesamte System einen festgesetzten Zeitabschnitt über inaktiv war.
	Wenn Sie <b>Fn+F12</b> drücken. *
	Wenn Sie den Deckel schließen. *
Der Computer aktiviert den Ruhemodus. (Der folgende Abschnitt enthält weitere Informationen.)	Wenn Sie den Netzschalter drücken. *
	Wenn Sie <b>Fn+F12</b> drücken. *
	Wenn Sie den Deckel schließen. *
	Wenn Sie den Netzschalter drücken. *

\* je nach Ihren Einstellungen in Windows.

Details zur Energieverwaltung sind in der Hilfe von Windows angegeben.

## Ruhemodus

**HINWEIS:** Wenn ACPI nicht von Ihrem Betriebssystem unterstützt wird, können Sie die Funktion "Save to Disk" des Computers verwenden, die dem Ruhemodus von Windows entspricht. (Weitere Informationen hierüber sind in "Menü Power (Strom)" in Kapitel 5 angegeben.)

Der Ruhemodus ist eine sehr nützliche Funktion. Bei der Arbeit mit dem Computer sind häufig mehrere Anwendungen geöffnet. Es dauert einige Zeit, alle diese Anwendungen zu öffnen und mit ihnen zu arbeiten; zudem müssen sie alle wieder beendet werden, bevor Sie den Computer ausschalten können.

Wenn Sie den Ruhemodus aktivieren, brauchen Sie die Anwendungen nicht zu schließen. Der Computer speichert seinen Zustand in einer Datei auf der Festplatte ab und schaltet sich dann aus. Wenn Sie Ihren Computer beim nächsten Mal wieder einschalten, kehren Sie genau dort zurück, wo Sie mit Ihrer Arbeit aufgehört haben.

## Tips zum Energiesparen

Neben der automatischen Energieverwaltung Ihres Computers können Sie Ihren Teil beisteuern, um die Betriebszeit des Akkus mit Hilfe der folgenden Vorschläge zu maximieren.

- Deaktivieren Sie nicht die Energieverwaltung.
- Stellen Sie die LCD-Helligkeit so niedrig ein, dass man die Anzeige dennoch gut sehen kann.
- Deaktivieren Sie die parallelen und die seriellen Anschlüsse, wenn daran keine Geräte angeschlossen sind. (Siehe “Menü Advanced (Erweitert)” in Kapitel 5.)
- Wenn Sie mit einer Anwendung arbeiten, die auf eine PC-Karte zugreift, beenden Sie sie nach Beendigung des Kartenzugriffs.
- Wenn eine PC-Karte installiert ist, entfernen Sie sie, wenn Sie nicht verwendet wird. Einige PC-Karten verbrauchen Strom, auch wenn sie inaktiv sind.
- Schalten Sie den Computer aus, wenn Sie nicht mit ihm arbeiten.

# ***Erweitern Ihres Computers***

Sie können die Funktionen Ihres Computer durch den Anschluss anderer Peripheriegeräte erweitern. Für die Bedienung eines Geräts müssen Sie die Anweisungen, die dem Gerät beigelegt sind, und auch den betreffenden Abschnitt in diesem Kapitel lesen.

Dieser Kapitel weist Sie in die Installation und Bedienung folgender Geräte ein:

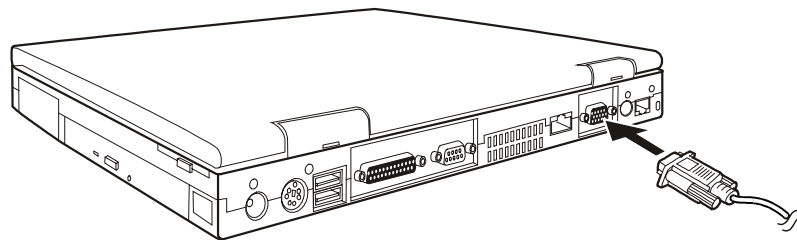
- Externer Monitor
- PS/2-Tastatur und Maus
- TV
- Paralleles Gerät
- Serielles Gerät
- IR-Gerät
- USB-Gerät
- PC-Karte

## Anschließen eines externen Monitors

Arbeiten Sie lieber mit einem größeren Bildschirm mit höherer Auflösung, können Sie einen CRT-Monitor extern an Ihren Computer anschließen.

Schließen Sie einen externen Monitor auf folgende Weise an:

3. Achten Sie darauf, dass der Computer nicht eingeschaltet ist.
4. Öffnen Sie die Abdeckung an der Rückseite des Computers. Verbinden Sie den D-förmigen Signalanschluss des Monitors mit dem VGA-Anschluss des Computers.



5. Verbinden Sie ein Ende der Monitoranschlussleitung mit dem Netzanschluss am Monitor und das andere Ende mit einer Steckdose.
6. Schalten Sie immer erst den Monitor, dann den Computer ein. n.
7. Der Monitorbildschirm sollte sofort anzeigen. Falls nicht, können Sie die Anzeige durch Drücken von **Fn+F5** zum Monitor oder zu beiden Anzeigegeräten leiten (Simultananzeige). In Windows können Sie die Einstellungen der Anzeige in den Eigenschaften von **Anzeige** ändern.
8. Sie können die Einstellungen der Anzeige über Ihr Betriebssystem ändern. Informationen hierüber sind im Handbuch Ihres Betriebssystems oder in der Online-Hilfe angegeben.

**ACHTUNG:** Sie dürfen den externen Monitor nicht abtrennen, wenn sich der Computer im Standby- oder Ruhemodus befindet. Wenn bei Betriebswiederaufnahme des Computers kein externer Monitor angeschlossen ist, bleibt der LCD-Bildschirm leer und es wird nichts angezeigt.

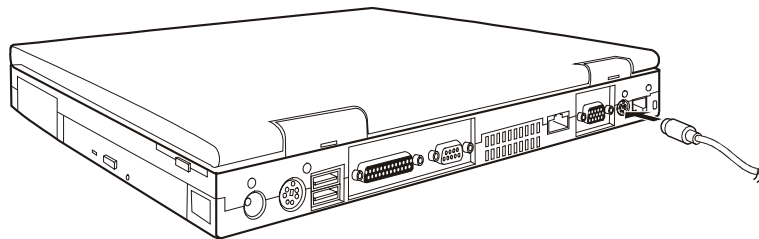
## Anschließen eines Fernsehers

Sie können für Unterhaltung, Konferenzen oder Präsentationen einen Fernseher an Ihren Computer anschließen, sofern er einen S-Videoanschluss besitzt.

Schließen Sie einen Fernseher auf folgende Weise an:

9. Achten Sie darauf, dass der Computer nicht eingeschaltet ist.

Für den Anschluss benötigen Sie ein Videokabel. Verbinden Sie den Stecker des Videokabels mit dem S-Videoanschluss des Computers. Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Videoeingang des Fernsehers.



Schalten Sie den Computer ein und führen Sie das BIOS SETUP-Programm aus. Setzen Sie den Punkt "Hi-Vision TV" auf *S-Video NTSC* oder *S-Video PAL*, je nach den Spezifikationen Ihrer Region. Speichern und beenden Sie das SETUP-Programm. Der Computer fährt sich erneut hoch.

Schalten Sie den Fernseher ein und setzen Sie ihn auf Videomodus.

Über die Einstellungen von Eigenschaften von **Anzeige** unter Windows können Sie die Anzeige zum Fernseher schalten.

**ACHTUNG:**

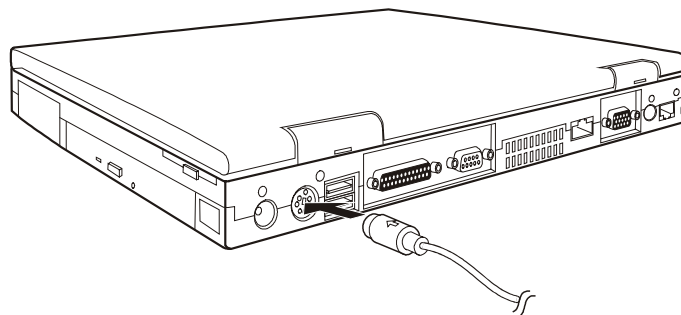
- Setzen Sie die Anzeige nicht gleichzeitig auf LCD und TV, denn das LCD könnte hierbei Bilder unbeständiger Qualität anzeigen.
- Trennen Sie den Fernseher nicht ab, wenn der Computer im Standby-Modus oder Ruhemodus läuft. Wird der Fernseher bei Betriebswiederaufnahme des Computers angeschlossen, bleibt das LCD leer und es wird keine Bildausgabe angezeigt.

## Anschließen der PS/2-Tastatur und -Maus

Arbeiten Sie lieber mit einer normalgroßen Tastatur oder einer externen Maus, können Sie eine PS/2-Tastatur/Maus an Ihren Computer anschließen.

Wenn eine externe Tastatur angeschlossen ist, können Sie die externe und die interne Tastatur gleichzeitig verwenden. Wenn eine externe Maus angeschlossen ist, ist das Touchpad automatisch deaktiviert.

Um eine externe Tastatur/Maus anzuschließen, brauchen Sie ihr Kabel nur mit dem PS/2-Anschluss an der Rückseite des Computer zu verbinden.



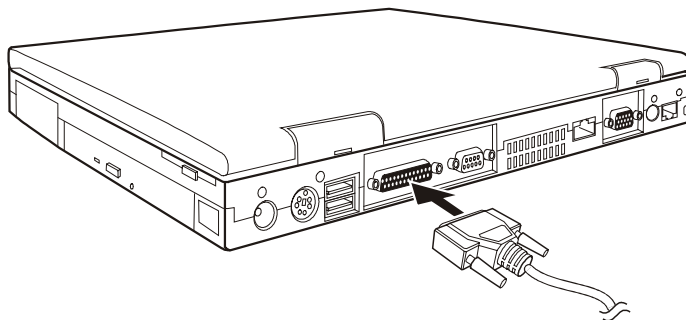
**HINWEIS:** Wenn Sie gleichzeitig eine PS/2-Maus und -Tastatur verwenden möchten, müssen Sie ein Y-Kabeladapter erwerben.

## Anschließen eines parallelen Geräts

Ihr Computer besitzt einen parallelen Anschluss für die Verbindung von parallelen Geräten, z.B. Drucker. Der Anschluss unterstützt die Modi ECP (Extended Capabilities Port) und EPP (Enhanced Parallel Port), die den standardmäßigen parallelen Anschluss zu einem superschnellen bidirektionalen Anschluss für Peripheriegeräte machen.

Schließen Sie ein paralleles Gerät auf folgende Weise an:

10. Achten Sie darauf, dass die Punkte "Parallel Port" und "Mode" richtig im BIOS SETUP-Programm eingestellt sind. (Informieren Sie sich hierüber in "Menü Advanced (Erweitert)" in Kapitel 5.)
11. Achten Sie darauf, dass der Computer nicht eingeschaltet ist.
12. Verbinden Sie das Kabel des Parallelgeräts mit dem parallelen Anschluss des Computers.



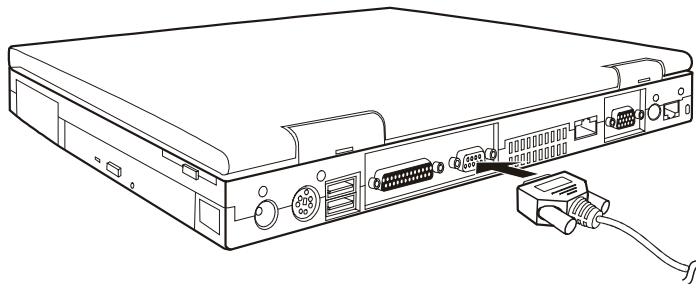
13. Wenn das Parallelgerät einen eigenen Stromanschluss besitzt, verbinden Sie seine Anschlussleitung mit einer Steckdose.
14. Wenn das Parallelgerät einen eigenen Netzschalter besitzt, schalten Sie erst das Gerät und dann den Computer ein.

## Anschließen eines seriellen Geräts

Ihr Computer besitzt einen seriellen Anschluss für die Verbindung von seriellen Geräten, z.B. serielle Maus oder Modem.

Schließen Sie ein serielles Gerät auf folgende Weise an:

15. Achten Sie darauf, dass der Punkt "COM1 Port" richtig im BIOS SETUP-Programm eingestellt ist. (Informieren Sie sich hierüber in "Menü Advanced (Erweitert)" in Kapitel 5.)
16. Achten Sie darauf, dass der Computer nicht eingeschaltet ist.
17. Verbinden Sie das Kabel des Seriellgeräts mit dem seriellen Anschluss an der Rückseite des Computers.



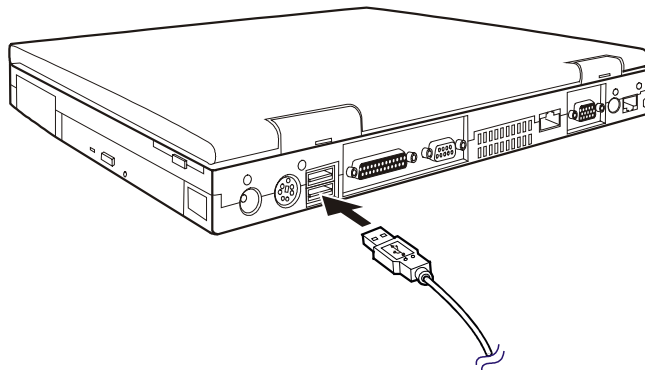
18. Schalten Sie den Computer ein.

## Anschließen eines USB-Geräts

Ihr Computer besitzt zwei USB-Anschlüsse für die Verbindung mit USB-Geräten, z.B. Digitalkamera, Scanner, Drucker, Modem und Maus.

USB ist eine Standarderweiterung der PC-Architektur. Es unterstützt die "Plug-and-Play"-Technologie, um USB-Geräte ohne Ein- und Ausschalten des Computers installieren und entfernen können. Auf Grund seiner Mehrverbindungsfunktion können bis zu 127 Geräte in einer Gerätekette daran angeschlossen werden. Zudem können Sie einen USB-Hub verwenden, der einen einzigen USB-Anschluss zu mehreren Anschlüssen konvertiert, an denen weitere USB-Geräte angeschlossen werden können.

Um ein USB-Gerät anzuschließen, verbinden Sie das Gerätekabel einfach mit dem USB-Anschluss.



## Anschließen eines Infrarotgeräts

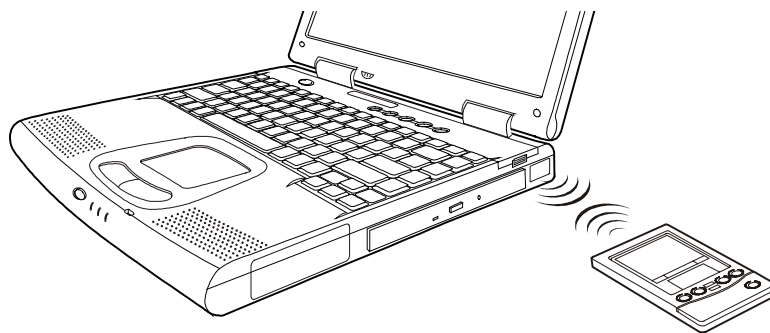
Ihr Computer besitzt einen Infrarotanschluss (IR), an den Sie ein Gerät mit drahtloser Infrarotfunktion anschließen können, z.B. einen anderen Computer, Drucker oder elektronische Organisatoren (PDA).

Die Infrarotfunktion unterstützt folgende Standards:

- IrDA 1.1 (FIR – Schnelles Infrarot) mit einer Übertragungsrate von 4,0 Mbs
- IrDA 1.0 mit einer Übertragungsrate von 1,152 Mbs
- ASK (SIR – Serielles Infrarot) mit einer Übertragungsrate von 2,4 Kbs

Schließen Sie ein Infrarotgerät auf folgende Weise an:

19. Stellen Sie unter Windows sicher, dass IrDA Fast Infrared Port auf HP HSDL-2300/3600 gesetzt ist. (Informieren Sie sich hierüber in “Wie wird die CD verwendet” in Kapitel 6.)
20. Achten Sie darauf, dass die Punkte “COM2 Port” und “Mode” richtig im BIOS SETUP-Programm eingestellt sind. (Informieren Sie sich hierüber in “Menü Advanced (Erweitert)” in Kapitel 5.)
21. Stellen Sie das Zielgerät so auf, dass sein Infrarotanschluss dem Infrarotanschluss Ihres Computer innerhalb des Wirkungsbereichs gegenüberliegt–innerhalb eines  $\pm 15$ -Grad-Winkels und einem Abstand von 1 Meter.



22. Zur Ausnutzung der IR-Kommunikation benötigen Sie Software von Drittherstellern.

**HINWEIS:** Beachten Sie während der IR-Kommunikation Folgendes:

- Verschieben Sie weder den Computer noch das IR-Gerät.
- Aktivieren Sie nicht den Standby-Modus.
- Betreiben Sie kein Handy oder ein anderes IR-Gerät neben dem Computer.
- Vermeiden Sie starke Beleuchtung wie Sonnenlicht oder Leuchtstofflampen.
- Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner.

## Verwenden von PC-Karten

Ihr Computer besitzt zwei PC-Kartensteckplätze.

PC-Karten sind kreditkartengroße Peripherieprodukte, die auf den von der PCMCIA (Personal Computer Memory card International Association) entwickelten Standards beruhen. PCMCIA ist eine gemeinnützige Vereinigung zur Förderung der Auswechselbarkeit unter tragbaren Computern, wobei Robustheit, geringer Stromverbrauch und kleine Größe wichtige Faktoren sind. Seit der Gründung dieser Vereinigung wurden dem PC-Kartenstandard gemäß dem stetigen Aufkommen neuer Markterfordernisse ständig neue Spezifikationen hinzugefügt.

### PC-Kartentypen

Die PC-Kartensteckplätze Ihres Computers nehmen zwei Karten Typ II oder I oder eine Karte Typ III auf. Karten Typ II/I und III unterscheiden sich in ihrer Dicke. Typische Karten Typ II/I sind Flash-Speicher-, SRAM-, Modem-, LAN- und SCSI-Karten. Typische Karten Typ III sind Festplatten und zellulare Modems.

### CardBus-Unterstützung

Die PC-Kartensteckplätze Ihres Computers unterstützen die CardBus-Spezifikationen. CardBus ist die 32-Bit-Version der PC-Kartentechnologie. Er erreicht Geschwindigkeiten bis zu 133 Mbps bei 33 MHz. Typische Anwendungen sind SCSI-Host-Bus, Grafikvideo und Hochgeschwindigkeits-Netzwerkkarten.

### Einlegen und Entfernen einer PC-Karte

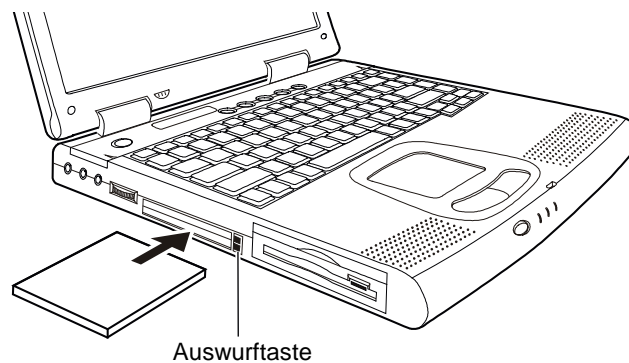
**HINWEIS:**

- Einige PC-Karten benötigen zusätzliche Systemressourcen. Bevor Sie eine derartige PC-Karte einsetzen, müssen Sie für sie eventuell andere Systemressourcen freigeben.

- Obwohl einige PC-Karten ohne Ausschalten des Computers eingelegt und entfernt werden können, dürfen Sie PC-Karten nicht während dem Suspend-Modus entfernen oder installieren.

So legen Sie eine PC-Karte ein:

23. Ermitteln Sie die PC-Kartensteckplätze an der linken Seite des Computers. Öffnen Sie die Abdeckung, um Zugang zu den Steckplätzen zu bekommen. Der obere Steckplatz ist Slot 0 und der untere Slot 1.
24. Schieben Sie die PC-Karte mit dem Etikett nach oben in den Steckplatz, bis die Auswurfaste herauspringt.



25. Wenn eine neue Karte eingelegt wird, erkennt der Computer diese und versucht, den passenden Treiber zu installieren. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang abzuschließen.

So entfernen Sie eine PC-Karte:

26. Ihr Betriebssystem könnte verlangen, dass die PC-Karte gestoppt wird, bevor sie entfernt wird. (In Windows doppelklicken Sie auf das Symbol **PC-Karte** in der **Systemsteuerung**, um die Karte zu stoppen.)

Drücken Sie die Auswurfaste und die Karte springt etwas hervor.

Ziehen Sie die Karte aus dem Steckplatz heraus.

# Aufrüsten interner Komponenten

Sie können Ihren Computer durch Wechseln der CPU aufrüsten, oder durch Hinzufügen von Speichermodulen im SO-DIMM-Steckplatz. Um jedoch während der Installation Beschädigungen zu vermeiden, sollten Sie Ihren Händler um Unterstützung bitten. Installieren Sie interne Komponenten auf keinen Fall selber.

KAPITEL

**5**

## ***Das BIOS SETUP***

Das BIOS SETUP ist ein Programm zur Konfiguration der BIOS- (Base Input/Output System) Einstellungen Ihres Computers..

BIOS ist eine Software, genannt Firmware, die Anweisungen anderer Software in Anweisungen übersetzt, die von der Hardware des Computers verstanden wird. Ihr Computer benötigt die BIOS-Einstellungen zur Erkennung der installierten Gerätetypen und zur Aktivierung spezieller Funktionen.

Dieses Kapitel erklärt die Bedienung des BIOS SETUP-Programms.

# Wann und wie wird BIOS SETUP verwendet

## Wann soll man das BIOS SETUP ausführen

Sie müssen das BIOS SETUP aufrufen, wenn:

- der Bildschirm eine Fehlermeldung mit Aufforderung, SETUP aufzurufen, anzeigt.
- Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherstellen möchten.
- Sie einige spezielle Einstellungen für die Hardware ändern möchten.
- Sie einige spezielle Einstellungen ändern möchten, um die Systemleistung zu verbessern.

## Starten des BIOS SETUP

### HINWEIS:

- Die in diesem Kapitel abgebildeten SETUP-Bildschirme sind nur Beispiele. Die tatsächlichen Punkte oder Einstellungen auf Ihrem Computer könnten anders aussehen.
- Das SETUP-Programm könnte nach Drucklegung dieses Handbuchs aktualisiert worden sein.
- Einstellungen, die Sie in Ihrem Betriebssystem wählen, könnten ähnliche Einstellungen im SETUP außer Kraft setzen.

Um das BIOS SETUP aufzurufen, drücken Sie **F2**, wenn die Aufforderung hierzu in der linken, unteren Bildschirmecke während des Systemstarts erscheint. Sie müssen **F2** schnell drücken. Das BIOS SETUP-Menü, siehe folgende Abbildung, erscheint.

Main	Advanced	Security	Power	Boot	Exit
					Item Specific Help
System Time:	[11:55:28]				
System Date:	[06/22/2001]				
Legacy Diskette A:	[1.44MB 3½]				
• Primary Master	[12073MB]				
• Secondary Master	[CD-ROM]				
• Memory Cache					
Keyboard NumLock:	[Enabled]				
Key Click:	[Disabled]				
System Memory:	640 KB				
Extended Memory:	56320 KB				
System Bios Version:	0.90				
KBC Bios Version	0.50				
F1 Help	↑↓ Select Item	-/Space Change Values	F9 Setup Defaults		
Esc Exit	←→ Select Menu	Enter Select	▶ Sub-Menu	F10 Save and Exit	

Das Menü lässt sich in vier Bereiche unterteilen:

- Die oberste Zeile ist die Menüleiste mit Titeln der verfügbaren Menüs. Jeder Menütitel zeigt ein bestimmtes Menü an.
- Die linke Spalte des Menüs enthält Punkte, die Sie für den angewählten Menütitel einstellen können. Das Pfeilsymbol ▶ vor einem Punkt zeigt an, dass es für diesen Punkt ein Untermenü gibt.
- Die rechte Spalte des Menüs zeigt Hilfeinformationen über den angewählten Menüpunkt.
- In der untersten Zeile befinden sich Anweisungen zum Navigieren und zum Anwählen von Optionen.

## Navigieren im SETUP und Anwählen von Optionen

Im Folgenden wird kurz die Verwendung der Tastatur beschrieben:

Taste	Funktion
←, →	Wählt einen Menütitel an.
↑, ↓	Wählt einen Menüpunkt oder eine Option an.
<b>Eingabe</b>	1) Zeigt ein Untermenü an, wenn ein Punkt mit einem Pfeilsymbol ● angewählt wird. 2) Öffnet bzw. schließt das Fenster mit Optionen, wenn ein Punkt angewählt wurde.
Leertaste, –	Durchläuft vordefinierte Werte für den angewählten Punkt. Durch Drücken der Leertaste wird der nächste Wert, durch Drücken der Minustaste (–) der vorherige Wert angezeigt.
<b>Esc</b>	1) Beendet das BIOS SETUP-Programm. 2) Kehrt von einem Untermenü zum vorherigen Menü zurück. 3) Schließt ein geöffnetes Fenster mit Optionen.
<b>F9</b>	Lädt die werkseitigen Standardwerte.
<b>F10</b>	Speichert Geändertes und beendet das BIOS SETUP-Programm.

## Menü Main (Haupt)

Das Menü Main zeigt die Grundeinstellungen der Systemkonfiguration.

Main	Advanced	Security	Power	Boot	Exit
System Time: [11:55:28]					Item Specific Help
System Date: [06/22/2001]					
Legacy Diskette A: [1.44MB 3½]					<Tab>, <Shift-Tab>, or <Enter> selects field.
• Primary Master [12073MB]					
• Secondary Master [CD-ROM]					
• Memory Cache					
Keyboard NumLock: [Enabled]					
Key Click: [Disabled]					
System Memory: 640 KB					
Extended Memory: 56320 KB					
System Bios Version: 0.90					
KBC Bios Version 0.50					
F1 Help	↑↓ Select Item	-/Space Change Values	F9 Setup Defaults		
Esc Exit	←→ Select Menu	Enter Select	▶ Sub-Menu	F10 Save and Exit	

**System Time** legt die Uhrzeit fest (Stunde:Minute: Sekunde).

**System Date** legt das Datum fest (Monat/Tag/Jahr).

**Legacy Diskette A** legt den Typ des installierten Diskettenlaufwerks fest, nämlich *1.44MB 3½*.

**Primary Master** legt den Typ des installierten primären IDE-Hauptgeräts fest, nämlich das Festplattenlaufwerk.

**Secondary Master** legt den Typ des installierten sekundären IDE-Hauptgeräts fest, nämlich das CD-ROM-Laufwerk.

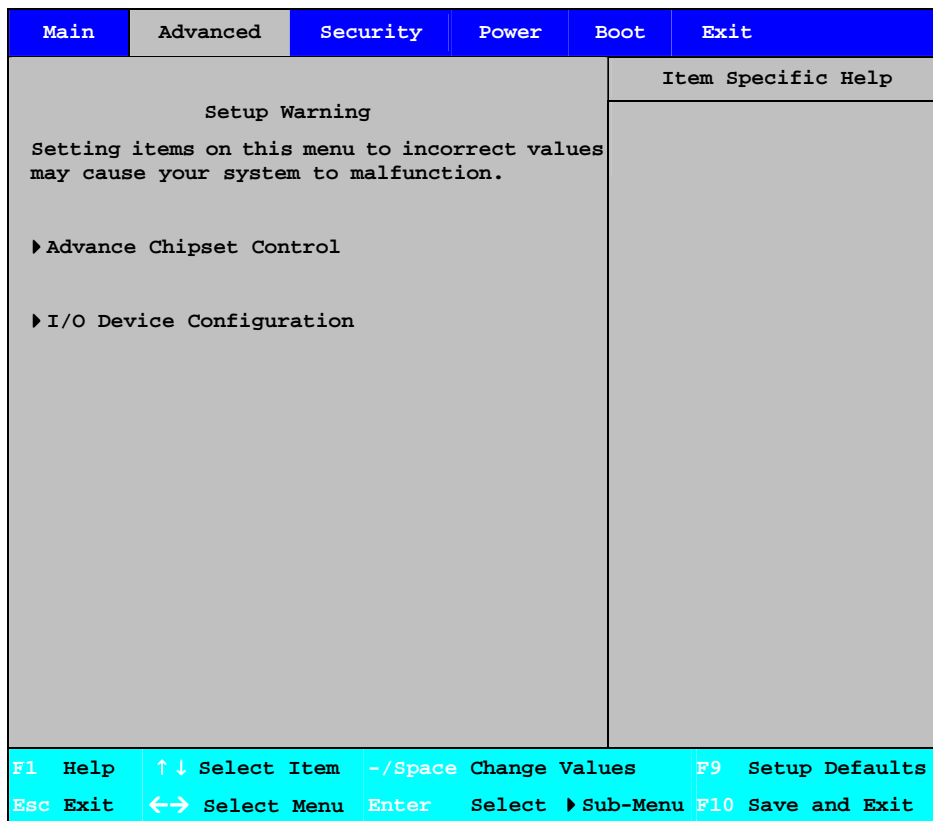
**Memory Cache** legt den Status des auf dem System installierten Cachespeichers fest. Um eine stabile Systemleitung zu bewahren, ist es ratsam, die Standardeinstellungen nicht zu ändern.

**Keyboard Numlock** legt fest, ob das in der Notebook-Tastatur eingebettete numerische Tastenfeld aktiviert ist. Wenn Sie einen externen numerischen Tastenblock für Kalkulationen und die interne Notebook-Tastatur nur für die Texteingabe verwenden, können Sie diesen Punkt deaktivieren.

**Key Click** legt fest, ob beim Drücken einer Taste ein Klickton ausgegeben wird.

## Menü Advanced (Erweitert)

Das Menü Advanced enthält Einstellungen des Chipsets und der E/A-Konfiguration des Systems.



**ACHTUNG:** Falsche Einstellungen in diesem Menü können einen fehlerhaften Systembetrieb zur Folge haben. Es ist ratsam, die Standardeinstellungen beizubehalten.

### Advanced Chipset Control

**Share Memory** legt den Grafikspeicher fest, der mit dem System-speicher geteilt wird.

**Hi-Vision TV** setzt den TV-Modus auf *S-Video NTSC* oder *S-Video PAL*, entsprechend den Spezifikationen des angeschlossenen Fernsehers.

**Device Menu** gestattet Ihnen, folgende integrierte Steuereinheiten zu aktivieren bzw. zu deaktivieren: Audio, Ethernet und Modem.

**I/O Device Configuration** legt die E/A-Konfiguration Ihres Systems fest. Die Punkte in diesem Untermenü sind wie folgt:

**COM1 Port** aktiviert oder deaktiviert den seriellen Anschluss des Computers. Die Standardeinstellung ist *Auto*, wobei das System automatisch eine E/A-Adresse und eine Unterbrechungsanforderung (IRQ) für den Anschluss abstellt.

**COM2 Port** aktiviert oder deaktiviert den Infrarotanschluss des Computers. Die Standardeinstellung ist *Auto*, wobei das System automatisch eine E/A-Adresse und eine Unterbrechungsanforderung (IRQ) für den Anschluss abstellt.

**Mode** legt den Kompatibilitätsmodus zur Kommunikation gemäß des angeschlossenen IR-Gerätetyps fest. Optionen sind *IrDA* und *ASK*.

**Parallel Port** aktiviert oder deaktiviert den parallelen Anschluss des Computers. Die Standardeinstellung ist *Auto*, wobei das System automatisch eine E/A-Adresse und eine Unterbrechungsanforderung (IRQ) für den Anschluss abstellt.

**Mode** legt den Betriebsmodus des parallelen Anschlusses gemäß des angeschlossenen parallelen Gerätetyps fest. Ihr System unterstützt die Standards EPP (Enhanced Parallel Port) und ECP (Extended Capabilities Port), die den standardmäßigen parallelen Anschluss zu einem Hochgeschwindigkeitsanschluss für bidirektionale Peripheriegeräte macht. Die Optionen sind *ECP*, *EPP*, *Output Only* und *Bi-directional*.

**Floppy Disk Controller** aktiviert oder deaktiviert die integrierte Steuereinheit für das Diskettenlaufwerk.

**Pointing Device** aktiviert oder deaktiviert das PS/2-Zeigegerät. Wenn dieser Punkt auf *Enabled* gesetzt ist, können Sie das Touchpad oder die externe PS/2-Maus (falls angeschlossen) verwenden. Bei

Einstellung auf *Disabled* kann weder das Touchpad noch die PS/2-Maus verwendet werden.

## Menü Security (Sicherheit)

Das Menü Security enthält Sicherheitseinstellungen, mit denen Sie Ihr System gegen unerwünschte Bedienung schützen können.

Main	Advanced	Security	Power	Boot	Exit
System Password Is:		Clear	Item Specific Help		
Set Supervisor Password		[Enter]	Supervisor Password controls access to the setup utility.		
Fixed disk boot sector:		[Normal]			
Password on boot:		[Disabled]			
F1 Help	↑↓ Select Item	-/Space Change Values	F9 Setup Defaults		
Esc Exit	←→ Select Menu	Enter Select	▶ Sub-Menu F10 Save and Exit		

**System Password Is** zeigt an, ob ein Kennwort eingerichtet ist. Das Kennwort wird beim Aufruf des BIOS SETUP-Programms abgefragt. Soll es beim Systemstart abgefragt werden, aktivieren Sie den Punkt **Password on boot** in diesem Menü.

**Set System Password** legt das Kennwort fest. Bevor Sie das Kennwort eingeben, müssen Sie erst sicherstellen, dass die Num-Taste ausgeschaltet ist, und dann das Kennwort in den Eingabefelder eingeben.

**Fixed Disk Boot Sector** hilft, Befall von Computerviren durch Schutz des Bootsektors auf der Festplatte (Partitionstabelle) vor Änderungen zu verhindern.

**ACHTUNG:** Setzen Sie diesen Punkt vor Installation des Betriebssystems und Ausführen von Fdisk oder Format auf *Normal*. Andernfalls scheitern diese Vorgänge.

**Password On Boot** legt fest, ob das System beim Einschalten des Computers das Kennwort abfragt.

## Menü Power (Strom)

Das Menü Power enthält Einstellungen für die Energieverwaltung, mit denen Sie Strom sparen können.

Main	Advanced	Security	Power	Boot	Exit
Power Savings:			[Customized]	Item Specific Help	
SaveToDisk Warning Message:			[Disabled]	Maximum Power Savings conserves the greatest amount of system power. Maximum Performance conserves power but allows greatest system performance. To alter these settings, choose Customized. To turn off Power management, choose Disabled.	
Standby Timeout:			[Disabled]		
Suspend Timeout:			[Disabled]		
Suspend Mode			[Suspend]		
Hard Disk Timeout:			[Disabled]		
Video Timeout:			[Disabled]		
LID Function			[Display Off]		
Battery Low Beep			[On]		
Resume On Lan:			[Disabled]		
Resume On Modem Ring:			[Disabled]		
Resume On Time:			[Disabled]		
F1 Help	↑↓ Select Item	-/Space Change Values	F9 Setup Defaults		
Esc Exit	←→ Select Menu	Enter Select	▶ Sub-Menu	F10 Save and Exit	

**HINWEIS:** Alle Punkte, abgesehen von "Battery Low Warning Beep", funktionieren nicht in ACPI-konformen Betriebssystemen, z.B. Windows 98, Windows Me und Windows 2000.

**Power Savings** ist die Hauptsteuerung der Funktionen für die Energieverwaltung. Die Optionen sind:

<i>Disabled</i>	Deaktiviert die Energieverwaltung.
<i>Customize</i>	Richtet Ihre eigenen Einstellungswünsche durch Belegung unterschiedlicher Punkte in diesem Menü mit Werten ein.
<i>Max Performance</i>	Wählt vordefinierte Einstellungen, die maximale Leistung, doch die kürzeste Akkubetriebszeit liefern.
<i>Max Power Saving</i>	Wählt vordefinierte Einstellungen, die minimale Leistung, doch die längste Akkubetriebszeit liefern.

**SaveToDisk Warning Message** legt fest, ob gleich nach dem Einschalten des System eine Warnmeldung ausgegeben wird, wenn keine Suspend-to-Disk- (oder Ruhemodus-) Datei bzw. Partition auf der Festplatte vorhanden ist.

**Standby Timeout** legt die Leerlaufzeit zum Wechseln in den Standby-Modus fest. Wenn der Computer bis zum Ablauf der Standby-Leerlaufzeit inaktiv ist, aktiviert er den Standby-Modus. Bei Aktivierung des Standby-Modus wechseln mehrere Untersysteme in den Standby-Modus oder schalten sich ganz aus, um den Stromverbrauch des Systems zu reduzieren. Wenn erneute Systemaktivität festgestellt wird, wacht das System aus dem Standby-Modus auf. Die Optionen sind *Disabled* und Werte zwischen 1 Minute und 16 Minuten.

**Suspend Timeout** legt die Leerlaufzeit zum Wechseln in den Suspend-Modus fest. Funktioniert im Zusammenhang mit dem vorherigen Punkt **Standby Timeout**. Nachdem der Computer den Standby-Modus aktiviert hat, wird die die Leerlaufzeit für den Suspend-Modus heruntergezählt. Wenn der Computer bis zum Ablauf der Suspend-Leerlaufzeit inaktiv ist, aktiviert er den Suspend-Modus. Der Suspend-Modus wird vom nächsten Punkt, **Suspend Mode**, festgelegt. Die Optionen sind *Disabled* und Werte zwischen 5 und 60 Minuten.

**Suspend Mode** legt den Suspend-Modus Ihres Systems fest. Verfügbare Optionen sind *Suspend* and *Save To Disk*. Bei Initialisierung vom Suspend-Modus wechseln mehrere Untersysteme des Systems in den Standby-Modus oder schalten sich ganz aus, um den Stromverbrauch des

Systems noch mehr zu reduzieren. Beim Drücken einer Taste wacht das System aus dem Suspend-Modus auf. Auch können die Punkte **Resume On Lan/Modem Ring/Time**, sofern sie in diesem Menü aktiviert sind, das System aus dem Suspend-Modus aufwecken. Bei Initialisierung von Suspend-to-Disk speichert das System alle offenen Programme als eine Datei in einer "Suspend-to-Disk-Partition" auf der Festplatte ab und schaltet sich dann automatisch aus.

**Hard Disk Timeout** legt die Leerlaufzeit für die Festplatte fest, nach deren Ablauf sich die Festplatte ausschaltet. Bei erneutem Festplattenzugriff schaltet sie sich wieder ein. Die Optionen sind *Disabled* und Werte zwischen 1 Minute und 15 Minuten.

**Video Timeout** legt die Leerlaufzeit für den Bildschirm fest, nach deren Ablauf sich der Bildschirm ausschaltet. Wenn eine Taste gedrückt wird, schaltet sich der Bildschirm wieder ein. Die Optionen sind *Disabled* und Werte zwischen 1 Minute und 15 Minuten.

**LID Function** legt den Computerstatus beim Schließen des Deckels fest. Es folgt eine Erklärung der Optionen:

*Display Off* Der LCD- und CRT-Bildschirm schalten sich beim Schließen des Deckels aus.

*CRT Display* Die Bildanzeige wird zum externen CRT-Monitor geschaltet.

*Suspend* Entweder wird der Suspend-Modus oder Save-to-Disk initialisiert, je nach Einstellung von **Suspend Mode**, des vorherigen Punktes.

**Battery Low Beep** legt fest, ob Sie das System bei niedriger Akkuladung warnt.

**Resume On LAN** ermöglicht oder verhindert, ob das System bei LAN-Aktivitäten aus dem Suspend-Modus aufwacht.

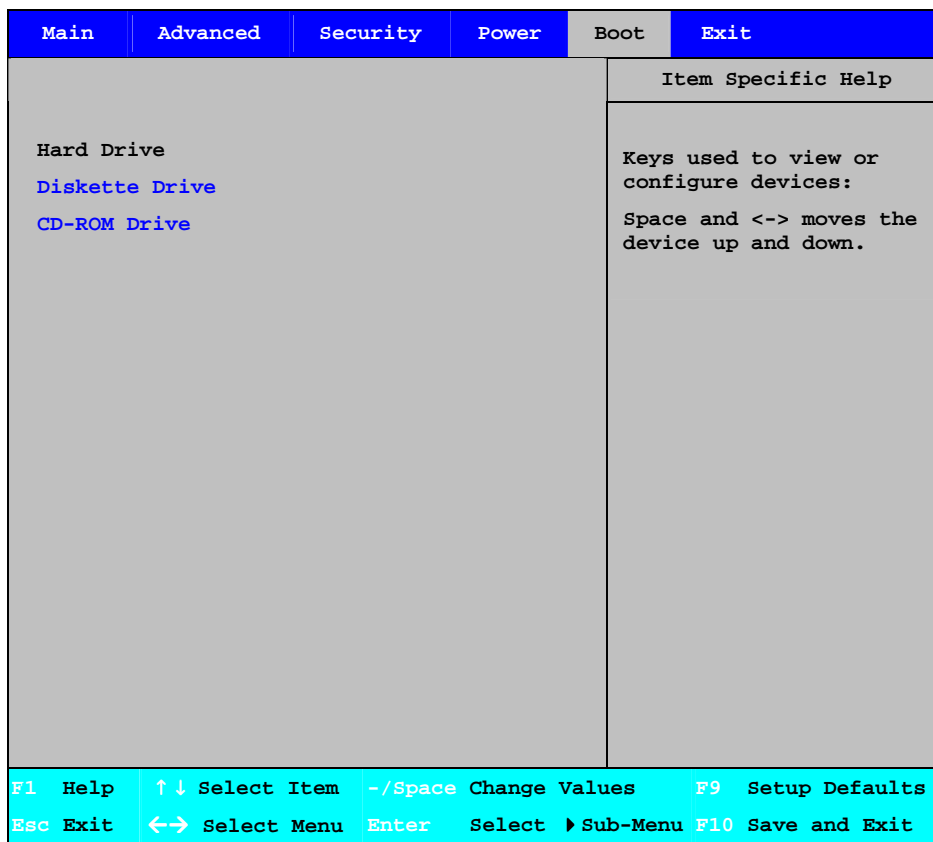
**Resume On Modem** ermöglicht oder verhindert, ob das System bei Modemaktivitäten aus dem Suspend-Modus aufwacht.

**Resume On Time** ermöglicht oder verhindert, ob das System bei einem Zeitpunkt, der im nächsten Punkt angegeben ist, aus dem Suspend-Modus aufwacht.

**Resume Time** funktioniert im Zusammenhang mit dem vorherigen Punkt, und legt die Alarmzeit fest, bei der das System aus dem Suspend-Modus aufwacht. Geben Sie in jedem Feld Zahlenwerte ein.

## Menü Boot (Systemstart)

Das Menü Boot legt fest, in welcher Reihenfolge auf den Geräten nach dem Betriebssystem gesucht wird.



Die Geräte für den Systemstart werden auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können ihre Reihenfolge ändern, indem Sie sie mit der Leertaste nach oben oder mit der Minustaste (-) nach unten schieben.

## Menü Exit (Beenden)

Das Menü Exit zeigt unterschiedliche Methoden zum Beenden des SETUP. Wenn Sie mit Ihren Einstellungen fertig sind, müssen Sie sie abspeichern und SETUP beenden, damit sie in Kraft treten können.

Main	Advanced	Security	Power	Boot	Exit
Exit Saving Changes Exit Discarding Changes Load Setup Defaults Discard Changes Save Changes					Item Specific Help
					Exit System Setup and save your changes to CMOS.
F1 Help	↑↓ Select Item	-/Space Change Values	F9 Setup Defaults		
Esc Exit	←→ Select Menu	Enter Select	▶ Sub-Menu	F10 Save and Exit	

**Exit Saving Changes** speichert Ihre Änderungen und beendet das SETUP-Programm.

**Exit Discarding Changes** beendet das SETUP-Programm, ohne Ihre Änderungen abzuspeichern.

**Load Setup Defaults** lädt werkseitige Standardwerte für alle Menüpunkte.

**Discard Changes** stellt die vorherigen Werte für alle Menüpunkte wieder her.

**Save Changes** speichert Ihre Änderungen.

KAPITEL

**6**

## ***Softwaretreiber-Installation***

Um die speziellen Funktionen Ihres Computers voll ausnutzen zu können, erfordern einige Betriebssysteme die Installation angepasster Software, allgemein Treiber genannt.

Wenn Sie Ihren Computer mit vorinstalliertem Windows kauften, könnte Ihr Händler die Treiber schon installiert haben. Falls nicht, müssen Sie die Treiber von der CD installieren, die Ihrem Computer mitgeliefert ist.

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Treiber installiert werden.

## Wie wird die CD verwendet

### HINWEIS:








- Eventuell wurden die Treiber nach Drucklegung dieses Handbuchs aktualisiert. Fragen Sie bitte Ihren Händler nach aktualisierten Treibern.
- Auf der CD befinden sich immer README- oder Dokumentendateien. Diese Dateien enthalten die neuesten Informationen des Software-Lieferanten. Lesen Sie bitte diese Dateien und die Angaben in diesem Kapitel.
- Diese CD unterstützt nur Windows 98, Windows Me und Windows 2000.

Für eine mühelose Installation der Treiber enthält die Treiber-CD ein Autorun-Programm. Nach dem Einlegen der CD fährt sich das Autorun-Programm automatisch hoch. Wenn Sie das Programm manuell starten müssen, führen Sie das Programm **Install.exe** auf der CD aus.

Es wird der Hauptbildschirm, siehe unten, angezeigt:




Um den gewünschten Treiber zu installieren, brauchen Sie nur das entsprechende Symbol anzuklicken, und die Installation beginnt. Es folgt eine Beschreibung der Symbole und Treiber:

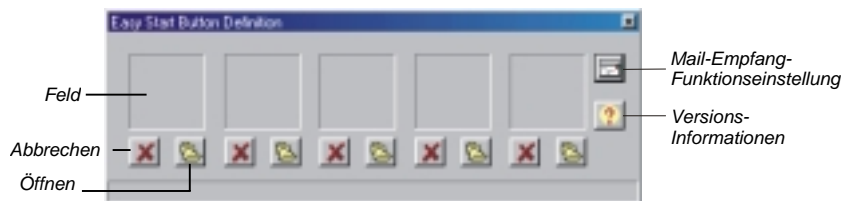
Symb.	Beschreibung
	Ändert den schnellen IrDA-Infrarotanschluss von der Standardeinstellung auf die richtige ab (HP HSDL-2300/3600). <b>HINWEIS:</b> Dieses Symbol wird unter Windows 2000 nicht angezeigt.
	Installiert den Grafiktreiber, über den Sie Anzeige in hoher Auflösung und mehr Farben anwählen können.
	Installiert den Audiotreiber, über den Sie das Audio-Untersystem voll ausnutzen können.
	Installiert den Modemtreiber, über den Sie die Modemfunktion des Computers verwenden können.
	Installiert den LAN-Treiber, über den Sie die Netzwerkfunktion des Computers verwenden können.
	Installiert das Programm Easy Start Button, über das Sie die Easy Start-Tasten festlegen können. (Informationen über die Bedienung dieses Programm sind in "Andere Treiber und Programme" nachfolgend in diesem Kapitel angegeben.)
	Installiert den Touchpad-Treiber, über den Sie die Touchpadfunktionen voll ausnutzen können.

# Andere Treiber und Programme

## Programm Easy Start Button


Mit dem Programm Easy Start Button können Sie die fünf Easy Start-Tasten und die Mail-Empfangstaste wunschgemäß festlegen. (Informationen über die Installation dieses Programm sind in “Wie wird die CD verwendet” zuvor in diesem Kapitel angegeben.)

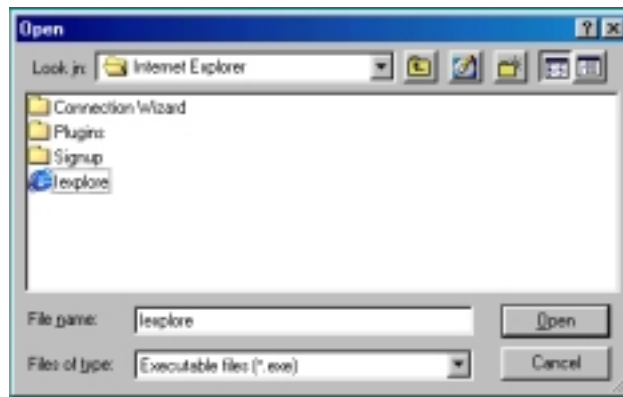
Um das Programm zu starten, doppelklicken Sie auf das Symbol Easy Start Button  in der Taskleiste. Das Fenster **Easy Start Button Definition**, siehe unten, wird angezeigt.



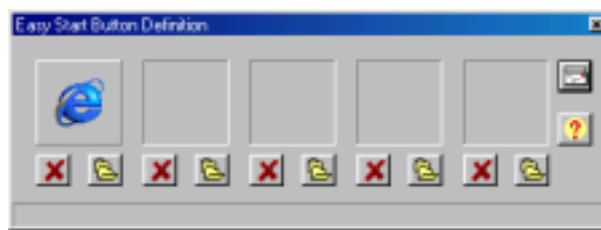
### Festlegen der Tasten:

Die fünf Felder im Fenster stehen für fünf vom Benutzer definierbare Tasten.

Um einer Taste ein Programm zuzuweisen, können Sie das Programm-symbol oder das Abkürzungssymbol vom Windows-Desktop zum entsprechenden Feld ziehen und es dort ablegen. Oder Sie können das Öffnen-Symbol  unter dem Feld anklicken, um das wie folgt abgebildete Dialogfeld **Öffnen** einzublenden und dort das gewünschte Programm anzuwählen. Klicken Sie dann auf **Öffnen**, um den Vorgang abzuschließen.




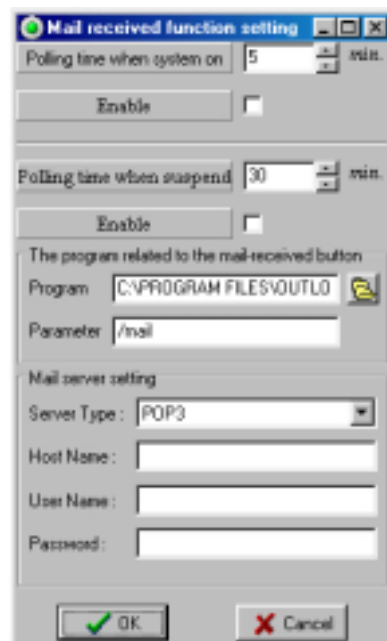
Das passende Symbol erscheint dann im wie folgt abgebildeten Feld. Um das Programm zu starten, können Sie die entsprechende Easy Start-Taste drücken, oder, wenn das Fenster **Easy Start Button Definition** geöffnet ist, das Feld mit dem betreffenden Symbol doppelt anklicken.




Wenn Sie die Zuweisung eines Programms abbrechen möchten, dann klicken Sie auf das Abbrechen-Symbol  unter dem betreffenden Feld.

#### **Festlegen der Mail-Empfangstaste:**

Klicken Sie auf das Symbol für die Funktionseinstellung des Mail-Empfangs  im Fenster **Easy Start Button Definition**, woraufhin folgendes Dialogfeld **Mail Received Function Setting** erscheint.



Es können vier Punkte eingerichtet werden:

- **Polling time when system on**  
Legt den Zeitabschnitt (1 bis 32767 Minuten) fest, nach dem während des Computerbetriebs nach neuen Mails gefragt wird. Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie unter diesem Punkt die Option *Enable* an .
- **Polling time when standby**  
Legt den Zeitabschnitt (5 bis 32767 Minuten) fest, nach dem der Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus aufwacht und nach neuen Mails fragt, wenn sich der Computer im Standby-Modus befindet. Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie unter diesem Punkt die Option *Enable* an .
- **Setup the program related to the Mail-Received button**  
Weist der Mail-Empfangstaste ein Mail-Programm zu (werkseitiger Standard: Microsoft Outlook Express). Sie können das Öffnen-Symbol  anklicken, um das Dialogfeld **Öffnen**

einzublenden und dort das gewünschte Programm anzuwählen.  
Klicken Sie dann auf **OK**.

- **Mail server setting**  
Ermöglicht Ihnen die Angabe des E-Mail-Kontos (eines der Konten, die bereits in Outlook Express eingerichtet sind), auf das die Mail-Empfangsanzeige reagieren soll.

Server Type:

Ermöglicht Ihnen die Einstellung des Servertyps auf POP3 oder IMAP.

Host Name:

Ermöglicht Ihnen die Eingabe der IP-Adresse Ihres Mailservers.

User Name:

Ermöglicht Ihnen die Eingabe der Anmeldeerkennung für den Mailserver.

Password:

Ermöglicht Ihnen die Eingabe des Kennworts für den Mailserver.

**HINWEIS:** Microsoft Outlook Express wird empfohlen. Andere Mail-Software funktioniert eventuell nicht richtig mit der Mail-Empfangstaste.

## Treiber des CD/DVD-Laufwerks

Wenn Sie ein Betriebssystem auf einer völlig neuen Festplatte installieren, und das Betriebssystem keine startfähige CD anbietet, müssen Sie eine startfähige CD erstellen.

Mit der Treiber-CD können Sie den Treiber des CD/DVD-Laufwerks wie folgt auf eine Diskette kopieren:

Drücken Sie während des Systemstarts **F2**, um das BIOS **SETUP**-Programm aufzurufen.

Wählen Sie das Menü **Boot**, und machen Sie **CD-ROM Drive** zum ersten Gerät.

Legen Sie die CD ein, speichern Sie die Änderungen und starten Sie erneut das System.

Legen Sie eine formatierte Diskette in das Diskettenlaufwerk. Nachdem sich das System von der CD-ROM hochgefahren hat, kopiert das Setup-Programm alle erforderlichen Dateien auf die Diskette.

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, startet das System neu. Drücken Sie während des Systemstarts erneut F2, und stellen Sie die Startreihenfolge wieder her. Speichern Sie die Änderungen und starten Sie erneut das System.

## ***Pflege des Computers***

Ein gut gepflegter Computer garantiert einen störungsfreien Betrieb und verringert das Risiko einer Beschädigung Ihres Computers.

Diese Kapitel enthält Richtlinien für folgende Pflegebereiche:

- Wie schützt man den Computer
- Was muss man beim Bedienen und Verstauen des Computers beachten
- Wie reinigt man den Computer
- Was muss man beim Verwenden des Akkus beachten
- Was muss man beim Reisen mit dem Computer beachten

# Schützen des Computers

Um die Integrität Ihrer Computerdaten und des Computers selber zu bewahren, können Sie den Computer anhand unterschiedlicher Methoden, die in diesem Abschnitt beschrieben sind, schützen.

## Einrichten eines Kennworts

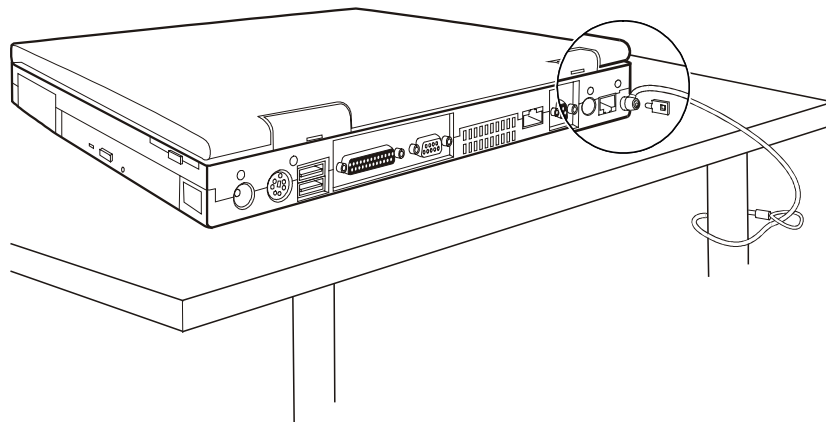
Sie können Ihren Computer mit einem Einschaltkennwort gegen unerwünschte Bedienung schützen. Wenn das Kennwort eingerichtet ist, erscheint jedesmal beim Einschalten des Computers eine Eingabeaufforderung für das Kennwort auf dem Bildschirm.

Das Kennwort wird im BIOS SETUP-Programm eingerichtet. Anweisungen hierzu siehe "Menü Security (Sicherheit)" in Kapitel 5.

## Verwenden eines Sicherheitsschlusses

Mit einem Kensington-Sicherheitsschloss mit Kabel können Sie Ihren Computer gegen Diebstahl schützen. Die meisten Computergeschäfte haben dieses Sicherheitsschloss mit Kabel im Angebot.

Um das Sicherheitsschloss anzubringen, wickeln Sie das Kabel um einen stationären Gegenstand, z.B. ein Tischbein. Stecken Sie das Schloss in die Loch des Kensington-Schlusses und drehen Sie den Schlüssel, um es abzuschließen. Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort auf.



## Verwenden einer Antivirenstrategie

Ständig werden neue Viren entwickelt, die auf Grund weltweiter Verbreitung von E-Mail Computer heutzutage noch leichter befallen können.

Die Sicherheitsfunktion im BIOS schützt den Bootsektor auf der Festplatte. Anweisungen zur Aktivierung dieser Funktion sind in "Menü Security (Sicherheit)" in Kapitel 5 angegeben.

Sie können auch ein Antivirenprogramm installieren, das Ihren Computer ständig auf dateischädigende Viren hin untersucht.

# Umgang mit dem Computer

## Richtlinien zum Aufstellungsort

- Arbeiten Sie mit dem Computer bei Temperaturen zwischen 10°C und 35°C.
- Stellen Sie den Computer nicht dort auf, wo er hoher Luftfeuchte, extremen Temperaturen, mechanischen Erschütterungen, direktem Sonnenlicht oder massivem Staub ausgesetzt ist.
- Entlüftungsöffnungen im Computer dürfen nicht abgedeckt oder zugestellt werden. Stellen Sie den Computer z.B. nicht auf ein Bett, ein Sofa, einen Teppich oder auf ähnliche Flächen. Andernfalls könnte sich der Computer überhitzen und Schaden nehmen.
- Stellen Sie den Computer mindestens 13 cm entfernt von Elektrogeräten auf, die starke Magnetfelder erzeugen können, z.B. Fernsehapparat, Kühlschrank, Motor oder große Lautsprecher.
- Transportieren Sie den Computer nicht plötzlich von einem kalten zu einem warmen Ort. Bei einem Temperaturunterschied von über 10°C bildet sich Kondenswasser im Innern des Computers, was die Speichermedien beschädigen könnte.
- Stellen Sie den Computer nicht auf eine instabile Unterlage.

## Allgemeine Richtlinien

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den geschlossenen Computer, da hierdurch der LCD-Bildschirm beschädigt werden könnte.
- Die Oberfläche des Bildschirms ist sehr kratzempfindlich. Wischen Sie den Bildschirm nicht mit Papiertüchern ab. Vermeiden Sie es, ihn mit Ihren Fingern, Kugelschreibern oder Bleistiften zu berühren.
- Um die Lebenszeit des Hintergrundlichts der Anzeige zu verlängern, nehmen Sie Einstellungen vor, die das Hintergrundlicht auf Grund von Energieverwaltung automatisch abschaltet. Vermeiden Sie die Ausführung eines Bildschirmschoners oder anderer Software, die die Energieverwaltung daran hindert, sich zu aktivieren.

## Richtlinien zum Reinigen

- Reinigen Sie den Computer nie, wenn er eingeschaltet ist.
- Wischen Sie den Computer von außen mit einem weichen Tuch ab, das mit Wasser oder einem alkalifreien Reinigungsmittel befeuchtet ist.
- Wischen Sie den Bildschirm mit einem weichen, fusselfreien Tuch ab. Verwenden Sie auf dem Bildschirm keinen Alkohol und auch kein Reinigungsmittel.
- Staub auf dem Infrarotanschluss beeinträchtigt die Datenübertragung. Wischen Sie den Anschluss mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Staub oder Fett auf dem Touchpad beeinträchtigt seine Empfindlichkeit. Entfernen Sie Staub oder Fett auf der Oberfläche des Touchpads mit einem Klebstreifen.

## Richtlinien für den Akku

- Betreiben Sie den Computer mit installiertem Akku, auch wenn Sie mit Netzstrom arbeiten. Dies stellt sicher, dass der Akku ganz aufgeladen wird.
- Wenn Sie einen längeren Zeitraum nicht mit dem Computer arbeiten werden (mehr als zwei Wochen), dann nehmen Sie den Akku aus dem Computer heraus.
- Wenn Sie den Akku entfernen, achten Sie darauf, dass die Akkuklemmen nicht mit leitenden Metallgegenständen oder Wasser in Berührung kommen. Andernfalls könnte der Akku auf Grund von Kurzschluss unbrauchbar werden.
- Wenn Sie den Akku verstauen müssen, dann bewahren Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort auf. Achten Sie darauf, dass die Temperatur nie 60°C überschreitet.
- Lagern Sie den Akku nicht länger als 6 Monate, ohne ihn aufzuladen.

## Auf der Reise

- Bevor Sie mit Ihrem Computer verreisen, sollten Sie die Daten auf Ihrer Festplatte auf Disketten oder anderen Speichergeräten absichern. Als weitere Vorsichtsmaßnahme sollten Sie eine Kopie von für Sie wichtigen Daten mitnehmen.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku ganz aufgeladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet und sein Deckel fest verschlossen ist.
- Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen der Tastatur und dem geschlossenen Deckel befinden.
- Trennen Sie das Netzteil vom Computer ab und nehmen Sie es mit. Verwenden Sie das Netzteil als Stromquelle und als Akkuladegerät.
- Tragen Sie den Computer mit der Hand. Geben Sie ihn nicht als Gepäckstück auf.
- Wenn Sie den Computer im Auto zurücklassen müssen, legen Sie ihn in den Kofferraum des Autos, damit der Computer möglicherweise nicht übermäßiger Hitze ausgesetzt wird.
- Wenn Sie die Handgepäckkontrolle am Flughafen passieren, ist es empfehlenswert, dass Sie den Computer und Disketten durch die Röntgenanlage (die Vorrichtung, auf der Sie Ihre Taschen abstellen) schicken. Vermeiden Sie den Magnetdetektor (das Gerät, durch das Sie gehen) oder den Magnetstab (das Handgerät des Sicherheitspersonals).
- Wenn Sie mit Ihrem Computer ins Ausland reisen möchten, fragen Sie Ihren Händler nach der geeigneten Anschlussleitung für Ihr Reiseziel.

# ***Fehlerbehebung***

Computerfehler können von der Hardware, der Software oder von beiden verursacht werden. Wenn ein Fehler auftritt, könnte es sich um einen leicht zu behebbenden, typischen Fehler handeln.

Dieses Kapitel erklärt, welche Maßnahmen Sie beim Beheben allgemeiner Computerfehler ergreifen müssen. Es ist in vier folgende Abschnitte unterteilt:

- Vorprüfung
- Beheben allgemeiner Fehler
- Zurücksetzen des Computers

## Vorprüfung

Es folgen hilfreiche Hinweise, die Sie beim Auftreten von Problemen befolgen sollten, bevor Sie weitere Maßnahmen ergreifen:

- Versuchen Sie, den Teil des Computers zu isolieren, der den Fehler verursacht.
- Achten Sie darauf, alle Peripheriegeräte noch vor dem Einschalten des Computers einzuschalten.
- Wenn ein externes Gerät fehlerhaft ist, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen richtig und fest angebracht sind.
- Prüfen Sie, ob die Konfigurationsinformationen richtig im BIOS SETUP-Programm eingerichtet sind.
- Prüfen Sie, ob alle Gerätetreiber richtig installiert sind.
- Notieren Sie Ihre Beobachtungen. Gibt es Meldungen auf dem Bildschirm? Leuchten die Anzeigen? Hören Sie einen Signalton? Detaillierte Beschreibungen helfen dem Servicepersonal, wenn Sie sich an den Kundendienst um Unterstützung wenden müssen.

Wenn sich ein Fehler trotz Befolgen der Anweisungen in diesem Kapitel nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

## Beheben allgemeiner Fehler

Zur leichteren Bezugnahme sind die Fehler in diese vier Kategorien unterteilt.

<b>Fehlertyp</b>	<b>Siehe</b>
Probleme mit dem Akku	S. 8-4
Probleme mit dem CD/DVD-Laufwerk	S. 8-4
Probleme mit der Bildschirmanzeige	S. 8-5
Probleme mit dem Diskettenlaufwerk	S. 8-7
Probleme mit Hardwaregeräten	S. 8-7
Probleme mit der Festplatte	S. 8-8
Probleme mit Infrarot	S. 8-8
Probleme mit Tastatur, Maus und Touchpad	S. 8-9
Probleme mit dem LAN	S. 8-10
Probleme mit dem Modem	S. 8-10
Probleme mit der PC-Karte	S. 8-10
Probleme mit der Energieverwaltung (für Windows)	S. 8-11
Probleme mit dem Drucker	S. 8-12
Softwareprobleme	S. 8-12
Probleme mit der Tonausgabe	S. 8-12
Probleme beim Systemstart	S. 8-13
Andere Probleme	S. 8-14

## Probleme mit dem Akku

### **Der Akku lädt sich nicht auf (Akkuanzeige leuchtet nicht orange).**

- Prüfen Sie, ob das Netzteil richtig und fest angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der Akku nicht zu heiß oder zu kalt ist. Geben Sie dem Akku Zeit, sich wieder auf Zimmertemperatur abzukühlen.
- Prüfen Sie, ob der Akku richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob die Akkuklemmen sauber sind.

### **Die Betriebszeit eines voll aufgeladenen Akkus wird kürzer.**

- Wenn Sie den Akku oft nur teilweise aufladen, lädt er sich eventuell nicht bis zu seiner vollen Kapazität auf. Initialisieren Sie den Akku, um dieses Problem zu beheben. (Anweisungen hierzu sind in “Initialisieren des Akkus” in Kapitel 3 angegeben.)

### **Die von der Akkuanzeige ausgewiesene Betriebszeit des Akkus stimmt nicht mit der tatsächlichen Betriebszeit überein.**

- Die tatsächliche Betriebszeit kann von der geschätzten Zeit abweichen, je nachdem, wie Sie mit dem Computer arbeiten. Wenn die tatsächliche Betriebszeit kürzer ist als die geschätzte Zeit, dann initialisieren Sie den Akku. (Anweisungen hierzu sind in “Initialisieren des Akkus” in Kapitel 3 angegeben.)

## Probleme mit dem CD/DVD-Laufwerk

### **Das CD/DVD-Laufwerk kann keine CD lesen.**

- Prüfen Sie, ob die CD richtig, mit dem Etikett nach obenweisend, in die Schublade eingelegt ist.
- Prüfen Sie, ob die CD nicht schmutzig ist. Reinigen Sie die CD mit einer CD-Reinigungsvorrichtung, die in den meisten Computergeschäften erhältlich ist.
- Prüfen Sie, ob der CD/DVD-Laufwerkstreiber richtig installiert ist.

- Prüfen Sie, ob die CD oder die Dateien vom Computer unterstützt werden.

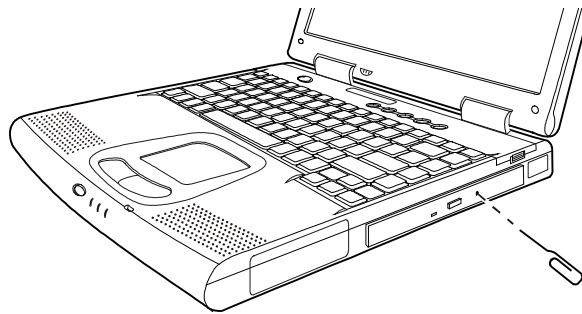
#### **Ich kann keine CD auswerfen.**

- Die CD ist nicht richtig im Laufwerk eingelegt. Werfen Sie die CD mit der im Folgenden beschriebenen Methode manuell aus:

Schalten Sie das System aus.

Stecken Sie ein dünnes Stäbchen in das manuelle Auswurfloch des Laufwerks, z.B. eine geradegebogene Büroklammer, und drücken Sie es fest hinein, um die Schublade zu öffnen.

Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus und entfernen Sie die CD.



## Probleme mit der Bildschirmanzeige

#### **Der Bildschirm zeigt nichts an.**

- Während des Betriebs könnte sich der Bildschirm auf Grund der Energieverwaltung ausgeschaltet haben. Stellen Sie durch Drücken einer Taste fest, ob sich der Bildschirm wieder einschaltet.
- Die Helligkeit könnte zu niedrig eingestellt sein. Erhöhen Sie die Helligkeit durch Drücken von **Fn+F7**.

- Die Bildschirmausgabe könnte zu einem externen Monitor geschaltet sein. Um die Anzeige zum LCD zurückzuschalten, drücken Sie Fn+F5.

**Die Zeichen auf dem Bildschirm sind zu dunkel.**

- Stellen Sie die Helligkeit und/oder den Kontrast ein.

**Es gibt immer fehlerhafte Bildpunkte auf dem Bildschirm.**

- Eine geringe Anzahl fehlender, verfärbter oder heller Punkte auf dem Bildschirm sind ein der TFT-LCD-Technologie innewohnendes Merkmal. Dies wird nicht als ein LCD-Fehler betrachtet.

**Definitionen:**

*Helle Punkte* Bei einem hellen LCD-Bildschirm erscheinen helle Punkte in dunklen Bereichen. Helle rote, grüne, blaue Punkte zählen auch hierzu.

*Dunkle Punkte* Bei einem hellen LCD-Bildschirm erscheinen dunkle Punkte in hellen Bereichen.

*Abstand zwischen fehlerhaften Punkten* Der Mindestabstand zwischen zwei fehlerhaften Punkten.

*Benachbarte fehlerhafte Punkte* Fehlerhafte Punkte innerhalb eines Radius von 10mm.

LCD-Typ	Fehlerhafte Punkte		Abstand zw. fehlerh. Punkten		Zwei benachbarte fehlerhafte Punkte		Drei oder mehr benachb. fehlerh. Pkte		Total
	Hell	Dunkel	Hell	Dunkel	Hell	Dunkel	Hell	Dunkel	
12.1" SVGA	N≤5	N≤5	≤15mm	≤15mm	≤2 Paar	≤2 Paar	Unzulässig	Unzulässig	N≤8
13.3" XGA	N≤5	N≤7	≤15mm	≤15mm	≤2 Paar	≤2 Paar	Unzulässig	Unzulässig	N≤9
14.1" XGA	N≤5	N≤7	≤15mm	≤15mm	≤2 Paar	≤2 Paar	Unzulässig	Unzulässig	N≤9
15" XGA	N≤8	N≤8	≤15mm	≤15mm	≤2 Paar	≤2 Paar	Unzulässig	Unzulässig	N≤10
18" XGA	N≤9	N≤15	≤5mm	≤20mm	≤3 Paar	≤5 Paar	Unzulässig	Unzulässig	N≤20

**Die Auflösung lässt sich nicht auf die gewünschte Einstellung setzen.**

- Prüfen Sie, ob der Grafiktreiber richtig installiert ist.

**Der externe Monitor zeigt nichts an.**

- Prüfen Sie, ob der Monitor eingeschaltet ist.

- Prüfen Sie, ob das Signalkabel des Monitors richtig und fest angeschlossen ist.
- Schalten Sie die Anzeige durch Drücken von **Fn+F5** zum Monitor.

**Der Fernseher zeigt nichts an.**

- Stellen Sie sicher, dass der Fernseher eingeschaltet und auf Videomodus gesetzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass das TV-Signalkabel richtig angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Punkt **Hi-Vision TV** im BIOS SETUP-Programm richtig eingestellt ist.
- Schalten Sie die Anzeige durch Drücken von **Fn+F5** oder über die Eigenschaften von **Anzeige** unter Windows zum Fernseher.

**Die Simultananzeige funktioniert nicht.**

- Achten Sie darauf, dass der externe Monitor noch vor dem Computer eingeschaltet wird.
- Drücken sie **Fn+F5**, um die drei Anzeigeoptionen zu durchlaufen.

## Probleme mit dem Diskettenlaufwerk

**Die Diskettenlaufwerk-Zugriffsanzeige leuchtet ständig.**

- Prüfen Sie, ob die Diskette nicht physisch beschädigt ist.
- Prüfen Sie, ob die Diskette richtig eingelegt ist.

**Das Diskettenlaufwerk kann nichts auf eine Diskette schreiben.**

- Prüfen Sie, ob die Diskette formatiert ist.
- Prüfen Sie, ob die Diskette nicht schreibgeschützt ist.
- Prüfen Sie, ob Sie auf das richtige Laufwerk schreiben.
- Prüfen Sie, ob der Speicherplatz auf der Diskette ausreicht.
- Prüfen Sie, ob die Diskette nicht physisch beschädigt ist.

**Das Diskettenlaufwerk kann keine Diskette lesen.**

- Prüfen Sie, ob die Diskette formatiert ist.
- Prüfen Sie, ob Sie vom richtigen Laufwerk lesen.

## Probleme mit Hardwaregeräten

**Der Computer erkennt ein neu installiertes Gerät nicht.**

- Eventuell ist das Gerät nicht richtig im BIOS SETUP-Programm konfiguriert. Rufen Sie das SETUP-Programm auf, um den neuen Typ richtig anzugeben.
- Prüfen Sie, ob Gerätetreiber installiert werden müssen. (Beziehen Sie sich auf die Dokumentation, die dem Gerät beigelegt ist.)
- Prüfen Sie, ob Drahtbrücken (Jumper) gesetzt oder Schalter eingestellt werden müssen. (Beziehen Sie sich auf die Dokumentation, die dem Gerät beigelegt ist.)
- Prüfen Sie, ob Kabel oder Netzleitungen richtig angeschlossen sind.
- Da ein externes Gerät seinen eigenen Netzschalter besitzt, prüfen Sie, ob das betreffende Gerät eingeschaltet ist.

## Probleme mit der Festplatte

**Der Computer kann die Festplatte nach dem Einschalten nicht finden.**

- Prüfen Sie, ob der Festplattentyp richtig im BIOS SETUP-Programm konfiguriert ist.

**Die Meldung "Hard disk drive error" erscheint.**

- Die Festplatte ist fehlerhaft. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe.

### **Die Festplatte scheint zu langsam zu sein.**

- Die auf der Festplatte gespeicherten Datendateien könnten fragmentiert sein. Defragmentieren Sie die Dateien mit einem Werkzeug wie **Defragmentierung** von Windows.

### **Die Festplattenzugriffsanzeige leuchtet, ohne zu blinken.**

- Die auf der Festplatte gespeicherten Datendateien könnten fragmentiert sein. Defragmentieren Sie die Dateien mit einem Werkzeug wie **Defragmentierung** von Windows.

## Probleme mit Infrarot

### **Der IR-Anschluss funktioniert nicht.**

- Achten Sie darauf, dass sich die IR-Anschlüsse der zwei Geräte innerhalb eines  $\pm 15$ -Grad-Winkels und im Abstand von 1 Meter gegenüberliegen, und dass nichts dazwischenliegt.
- Prüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät mit einer geeigneten Geschwindigkeit arbeitet.
- Prüfen Sie, ob IrDA Fast Infrared Port auf HP HSDL-2300/3600 eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Infrarotanschluss richtig im BIOS SETUP-Programm eingestellt ist.
- Wenn Sie auf einem Infrarotdrucker ausdrucken, prüfen Sie, ob der passende Treiber installiert ist.
- Wenn Sie die Funktionen zur Datenübertragung verwenden, prüfen Sie, ob auf dem Computer und dem IR-Gerät die passende Software aufgerufen ist.
- Prüfen Sie, ob in der Nähe des Computers oder des Geräts keine Infrarotstrahlen von einem anderen Gerät erzeugt werden, z.B. fernbedienbare Geräte oder schnurlose Kopfhörer.
- Prüfen Sie, ob es in der Nähe des Computers oder des Geräts keine direkte Sonnenbestrahlung oder Leuchtstofflampen gibt.


- Prüfen Sie, ob die Infrarotanschlüsse sauber sind.

## Probleme mit Tastatur, Maus und Touchpad

### **Die Tastatur spricht nicht an.**

- Schließen Sie versuchsweise eine externe Tastatur an. Wenn diese funktioniert, dann wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, da sich die internen Tastaturkabel gelockert haben könnten.

### **Der numerische Tastenblock ist deaktiviert.**

- Prüfen Sie, ob die Num-Taste eingeschaltet ist. (Prüfen Sie, ob die Num-Anzeige  grün leuchtet.)

### **Die externe Tastatur funktioniert nicht.**

- Prüfen Sie, ob das Tastaturkabel richtig angeschlossen ist.

### **Die serielle Maus funktioniert nicht.**

- Prüfen Sie, ob das Mauskabel richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Maus noch vor dem Hochfahren des Computer angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der serielle Anschluss im BIOS SETUP-Programm aktiviert ist.

### **Das Touchpad funktioniert nicht, oder der Zeiger lässt sich nur sehr schwer über das Touchpad bewegen.**

- Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Touchpads sauber ist.

## Probleme mit dem LAN

### **Ich bekomme keinen Zugriff auf das Netzwerk.**

- Prüfen Sie, ob der LAN-Treiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig mit dem RJ-45-Anschluss und dem Netzwerkhub verbunden ist.

- Prüfen Sie, ob die Netzwerkkonfiguration stimmt.
- Prüfen Sie, ob der Benutzername oder das Kennwort richtig ist.

## Probleme mit dem Modem

### **Das Modem funktioniert nicht.**

- Prüfen Sie, ob der Modemtreiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob die Telefonleitung richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der COM-Anschluss in der Software für die Datenübertragung richtig eingestellt ist.
- Deaktivieren Sie die Energieverwaltung.

## Probleme mit der PC-Karte

### **Die PC-Karte funktioniert nicht.**

- Prüfen Sie, ob die PC-Karte richtig eingelegt ist.
- Wenn die Karte eine Unterbrechungsanforderung (IRQ) benötigt, dann prüfen Sie, ob eine verfügbar ist.

### **Die PC-Karte stellt die Kommunikation ein.**

- Die betreffende Anwendung könnte zurückgesetzt worden sein, wenn der Computer den Suspend-Modus aktivierte oder sich ausschaltete. Beenden Sie die Anwendung und starten Sie sie erneut.

## Probleme mit der Energieverwaltung (für Windows)

### **Der Computer wechselt nicht automatisch in den Standby- oder den Ruhemodus.**

- Wenn eine Verbindung zu einem anderen Computer aufgebaut ist, wechselt der Computer nicht in den Standby- oder den Ruhemodus, wenn die Verbindung aktiv ist.

- Prüfen Sie, ob eine Leerlaufzeit für den Standby- oder den Ruhemodus eingestellt ist.

**Der Computer wechselt nicht sofort in den Standby- oder den Ruhemodus.**

- Wenn der Computer einen Vorgang ausführt, wartet er normalerweise, bis der Vorgang fertiggestellt ist.

**Der Computer beendet den Standby- oder den Ruhemodus nicht.**

- Der Computer wechselt automatisch in den Standby- oder Ruhemodus, wenn der Akku leer ist. Tun Sie Folgendes:
  - Schließen Sie das Netzteil an den Computer an.
  - Ersetzen Sie den leeren Akku durch einen vollen Akku.

**Der Computer wechselt beim Drücken der Hotkeys Fn+F12 nicht in den Ruhemodus.**

- Prüfen Sie, ob die Ruhefunktion für die Schlaf-taste festgelegt ist.
- Prüfen Sie bei Verwendung von Windows 98, ob die Ruhemodus-datei vorhanden ist.
- Eventuell verwenden Sie eine PC-Karte, die den Computer daran hindert, den Ruhemodus zu aktivieren. Um in den Ruhemodus zu wechseln, stoppen Sie das Kommunikationsprogramm und entfernen oder stoppen Sie die Karte.

## Probleme mit dem Drucker

**Der Drucker funktioniert nicht.**

- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet (wenn er separat an eine Steckdose angeschlossen ist) und betriebsbereit (druckbereit) ist.
- Prüfen Sie, ob das Drucker-kabel richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der Druckertreiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob der Druckeranschluss richtig in Ihrem Betriebssystem oder in Ihrer Anwendung zugewiesen ist.

- Prüfen Sie, ob der Druckeranschluss im BIOS SETUP-Programm aktiviert ist.

**Der Drucker druckt verstümmelte Informationen aus.**

- Prüfen Sie, ob der Druckertreiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob das Druckerkabel richtig angeschlossen ist.

## Softwareprobleme

**Eine Anwendung funktioniert nicht richtig.**

- Prüfen Sie, ob die Software richtig installiert ist.
- Wenn eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm erscheint, suchen Sie in der Software-Dokumentation nach weiteren Informationen.
- Wenn Sie sicher sind, dass der Betrieb angehalten hat, setzen Sie den Computer zurück. (Siehe "Zurücksetzen des Computers" in diesem Kapitel.)

## Probleme mit der Tonausgabe

**Es wird kein Ton ausgegeben.**

- Prüfen Sie, ob die Lautstärke nicht zu niedrig eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Audiotreiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob sich der Computer nicht im Standby-Modus befindet.
- Prüfen Sie bei Verwendung eines externen Lautsprechers, ob der Lautsprecher richtig angeschlossen ist.

**Die Tonausgabe ist verzerrt.**

- Prüfen Sie, ob die Lautstärke nicht zu hoch oder zu niedrig eingestellt ist. In vielen Fällen verzerrt die Audioelektronik den Ton bei hohen Einstellungen.

**Es wird kein Ton aufgenommen.**

- Stellen Sie die Wiedergabe- oder Aufnahmepegel ein.

**Das externe Mikrofon funktioniert nicht.**

- Prüfen Sie, ob das Mikrofon mit dem richtigen Anschluss am Computer verbunden ist.
- Prüfen Sie, ob der erforderliche Treiber auf dem Computer installiert ist.
- Klicken Sie auf das Lautstärkesymbol in der Taskleiste und prüfen Sie die Windows-Lautstärkeregelung.
- Prüfen Sie den Lautstärkeregler vorne an Ihrem Computer.

## Probleme beim Systemstart

**Wenn Sie den Computer einschalten, reagiert er nicht und die Betriebsanzeige leuchtet nicht grün.**

- Wenn Sie das externe Netzteil verwenden, prüfen Sie, ob das Netzteil richtig und fest angeschlossen ist. Falls ja, prüfen Sie, ob die Netzsteckdose Strom führt.
- Wenn Sie mit Akkustrom arbeiten, prüfen Sie, ob der Akku nicht entladen ist.

**Wenn Sie den Computer einschalten, bleibt er nach dem POST stehen.**

- Starten Sie erneut Ihren Computer.

**Die Meldung "Operating system not found" erscheint nach dem Einschalten des Computers auf dem Bildschirm.**

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet. Falls ja, entfernen Sie sie und starten Sie erneut das System.
- Wenn diese Meldung beim Booten von der Festplatte erscheint, dann legen Sie eine startfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk und prüfen Sie den Zustand der Festplatte.

- Prüfen Sie, ob die Festplatte richtig im BIOS SETUP-Programm eingestellt ist.

**Die Meldung “Invalid system disk” oder “Disk error” erscheint nach dem Einschalten des Computers auf dem Bildschirm.**

- Wenn Sie versuchen, von einer Diskette aus zu booten, ersetzen Sie sie durch eine startfähige Diskette und drücken Sie eine beliebige Taste, um den Bootvorgang fortzusetzen.
- Wenn Sie von einer Festplatte aus booten, stellen Sie sicher, dass sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk eingelegt ist. Falls doch, entfernen Sie sie und starten Sie erneut das System.
- Wenn diese Meldung beim Booten von der Festplatte erscheint, dann legen Sie eine startfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk und prüfen Sie den Zustand der Festplatte.
- Prüfen Sie, ob die Festplatte richtig im BIOS SETUP-Programm eingestellt ist.

## Andere Probleme

**Das Datum/die Uhrzeit sind falsch.**

- Berichtigen Sie das Datum und die Uhrzeit in Ihrem Betriebssystem oder im BIOS SETUP-Programm.
- Wenn nach Ausführung des obigen Schrittes das Datum und die Uhrzeit beim Einschalten des Computers weiterhin falsch angezeigt werden, könnte die Batterie der Echtzeituhr (RTC) ausgefallen sein. Bitten Sie dann den autorisierten Kundendienst, die RTC-Batterie auszutauschen.

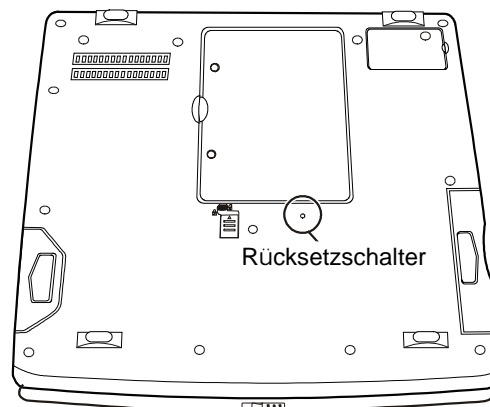
## Zurücksetzen des Computers

Wenn Fehler auftreten und sich das ausgeführte Programm "aufhängt", müssen Sie Ihren Computer zurücksetzen (neu starten).

Wenn das Betriebssystem stehengeblieben zu sein scheint, warten Sie zuerst. Möglicherweise verarbeitet das System gerade Daten. Prüfen Sie regelmäßig die Festplattenzugriffsanzeige, wenn sie unregelmäßig blinkt, könnte das Programm Daten einlesen und Sie daran hindern, die Tastatur zu bedienen. Wenn Sie sicher sind, dass keine Daten verarbeitet werden, dann setzen Sie den Computer zurück.

Setzen Sie den Computer anhand eine der folgenden Methoden zurück:

- Drücken Sie **Strg+Alt+Entf**.
- Wenn dies nicht funktioniert, dann schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens fünf Sekunden und schalten Sie es dann wieder ein.
- Wenn obiges nicht funktioniert, dann stecken Sie einen kleinen Stift, z.B. eine geradegebogene Büroklammer, in den Rücksetzschalter an der Unterseite, und drücken ihn fest hinein.



**| ACHTUNG:** Beim Zurücksetzen gehen ungespeicherte Daten verloren.

# Index

- A
- Abmessungen des Computers, A-2
- AC, 3-2
- ACPI, 3-7
- Akku, 1-6, 3-3, A-2
  - Akkuladeanzeige, 1-9, 3-3
  - Akkuladestand prüfen, 3-4
  - Aufladen, 3-3
  - Austauschen, 3-4
  - Fehlerbehebung, 8-4
  - Initialisieren, 3-4
  - Niedrige Akkuladung, 3-6
  - Pflegen, 7-5
  - Warntöne bei niedriger Akkuladung, 3-6
- Akkustromanzeige, 1-9
- Alt-Taste, 2-4
- Anschließen von externen Geräten
  - Fernseher, 4-3
  - Infrarotgerät, 4-8
  - Maus, 4-4
  - Monitor, 4-2
  - Paralleles Gerät, 4-5
  - Seriellles Gerät, 4-6
  - Tastatur, 4-4
  - USB-Gerät, 4-7
- Antivirenschutz, 7-3
- Anzeige
  - CD/DVD-Laufwerk, 1-10
  - Diskettenlaufwerk, 1-10
  - Festplatte, 1-10
  - Großschrift, 1-10
  - Mail-Empfang, 1-9
  - Num, 1-10
  - Rollen, 1-10
- Anzeige auf mehreren Bildschirmen, 2-19
- Anzeigemodus, 2-19
  - Hotkey, 2-9
  - Konfigurieren, 2-19
  - Schalter, 2-9
- APM, 3-7
- ASK, 4-8, 5-8
- Audioausgang, 1-7, 2-22, A-1
- Audioeingang, 1-7, 2-22, A-1
- Audiofunktionen, 2-21
- Audiotreiber, 2-21, 6-3
- Audio-Untersystem, A-1
  - Aktivieren/deaktivieren, 5-7
  - Audiogeräte anschließen, 2-22
  - Fehlerbehebung, 8-13
  - Funktionen, 2-21
  - Treiber installieren, 6-3
- Aufstellungsort des Computers, 7-4
- Ausschalten, 1-5, 2-2
- B
- Bedienung Ihres Computers, 2-1
- Betriebsanzeige, 1-9

Betriebssystem, 2-2  
 Betriebssystem beenden, 1-5, 2-2  
 Bildschirm. *Siehe* LCD  
 BIOS, 5-1  
 BIOS SETUP, 5-1  
   Menü Boot, 5-13  
   Menü Exit, 5-14  
   Menü Main, 5-5  
   Menü Power, 5-10  
   Menü Security, 5-9  
   Navigieren im SETUP und  
     Anwählen von Optionen, 5-4  
 BIOS SETUP-Programm, 5-1  
   Ausführen, 5-2  
 Booten, 2-2  
 Bootsektorschutz, 5-9  
   C  
 Cachespeicher, A-1  
   BIOS-Einstellungen, 5-5  
 CardBus, 4-10  
 CD. *Siehe* CD-Laufwerk  
 CD-Laufwerk, 1-6, 2-17, A-1  
   BIOS-Einstellung, 5-5  
   CD auswerfen, 2-17  
   CD einlegen, 2-17  
   Fehlerbehebung, 8-4  
   Treiber installieren, 6-7  
   Zugriffsanzeige, 1-10  
 CD-ROM-Laufwerk. *Siehe*  
   CD-Laufwerk  
 CD-RW-Laufwerk. *Siehe*  
   CD-Laufwerk  
 Computer aufrüsten, 4-12  
 Computerviren, 5-9, 7-3  
 CPU, 4-12, A-1  
 CRT-Monitor. *Siehe* Monitor  
 Cursor, 2-6  
 Cursortasten, 2-5  
   D  
 Datum, 5-5, 8-15  
 DC, 3-2  
 Deckel  
   Öffnen, 1-3  
 Diskettenlaufwerk, 1-7, 2-14, A-1  
   Aktivieren/deaktivieren, 5-8  
   BIOS-Einstellung, 5-5  
   Disketten auswerfen, 2-14  
   Disketten einlegen, 2-14  
   Fehlerbehebung, 8-7  
   Zugriffsanzeige, 1-10  
 Doppelklicken, 2-11  
 Drucker  
   Anschließen, 4-5  
   Fehlerbehebung, 8-12  
 Drucktaste, 2-5  
 DVD-ROM-Laufwerk. *Siehe*  
   CD-Laufwerk  
   E  
 Easy Start Button, Programm, 6-4  
 Easy Start-Taste, 1-10, 2-13  
   Programm installieren, 6-3  
   Taste festlegen, 6-4  
 Echtzeituhr (RTC), 8-15  
 ECP, 4-5, 5-8  
 EEPROM, A-1  
 Einlegen/Auswerfen von Disketten,  
   2-14  
 Einlegen/Entfernen einer PC-Karte,  
   4-10  
 Einschalten, 1-5  
 Einschaltselbsttest. *Siehe* POST  
 Energie sparen, 3-9  
 Energieverwaltung, 3-7  
   BIOS-Einstellung, 5-10  
   Fehlerbehebung, 8-11  
 EPP, 4-5, 5-8  
 Erweitern Ihres Computers, 4-1  
 Escapetaste, 2-4  
 Euro-Symbol, 2-7  
   F  
 Fehlerbehebung, 8-1  
   Akkuprobleme, 8-4  
   Andere Probleme, 8-15  
   Anzeige probleme, 8-5  
   CD-Laufwerkprobleme, 8-4  
   Diskettenlaufwerkprobleme, 8-7

- Druckerprobleme, 8-12
- Energieverwaltungsprobleme, 8-11
- Festplattenprobleme, 8-8
- Hardwareprobleme, 8-8
- Infrarotprobleme, 8-9
- LAN-Probleme, 8-10
- Mausprobleme, 8-10
- Modemprobleme, 8-11
- PC-Kartenprobleme, 8-11
- Softwareprobleme, 8-13
- Systemstartprobleme, 8-14
- Tastaturprobleme, 8-10
- Tonausgabeprobleme, 8-13
- Touchpad-Probleme, 8-10
- Fernseher
  - Anschließen, 4-3
  - Fehlerbehebung, 8-7
- Festplatte
  - Zugriffsanzeige, 1-10
- Festplattenlaufwerk, 2-16, A-1
  - BIOS-Einstellung, 5-5
  - Bootsektorschutz, 5-9
  - Fehlerbehebung, 8-8
  - Zeiteinstellung für Ausschalten, 5-12
- FIR, 4-8
- Fn-Taste, 2-8
- Funktionstasten, 2-8
- G
- Geräteanzeigen, 1-10
- Gewicht des Computers, A-2
- Grafikfunktionen, 2-19
- Grafiktreiber, 6-3
- Grafik-Untersystem
  - Funktionen, 2-19
  - Grafik-Controller, A-1
  - Grafikspeicher, A-1
  - Konfigurieren, 2-19
  - Treiber installieren, 6-3
  - Zeiteinstellung für Ausschalten, 5-12
- Großschrift, 2-4, 2-5
  - Anzeige, 1-10

- H
- Helligkeitsregler
  - Hotkey, 2-9
  - Hotkeys, 2-9
- I
- Infrarot. *Siehe* IR-Anschluss
- Infrarotanschluss
  - Aktivieren/deaktivieren, 5-8
  - Fehlerbehebung, 8-9
  - Moduseinstellungen, 5-8
  - Treiber installieren, 6-3
- Infrarotgerät
  - Anschließen, 4-8
- IR-Anschluss, 1-6
- IrDA. *Siehe* IR-Anschluss
- K
- Karten Typ I/II/III, 4-10
- Kennwort, 5-9
- Kensington-Schloss, 1-8
- Kensington-Sicherheitsschloss, 7-2
- Klicken, 2-11
- Kommunikationsfunktionen, 2-23
- L
- Laden, 3-3
- LAN, 2-24, A-2
  - Aktivieren/deaktivieren, 5-7
  - Anschluss, 1-8
  - Fehlerbehebung, 8-10
  - Funktion, 2-24
  - Treiber installieren, 6-3
- LAN-Treiber, 6-3
- Laufwerk A, 2-14
- Laufwerk C, 2-16
- Laufwerk D, 2-17
- Lautsprecher, 1-11, 2-21
  - Aktivboxen anschließen, 2-22
- Lautstärkeregler, 2-21
- Lautstärkeregler, 1-7
- LCD, 1-10, 2-19, A-1
  - Mit Hotkeys ein- und ausschalten, 2-9
- LCD-Anzeige
  - Fehlerbehebung, 8-5

- Luftfeuchte, A-2
- M
- Mail-Empfangstaste, 1-9, 2-13
  - Taste festlegen, 6-5
- Maus
  - Externe Maus anschließen, 4-4
  - Fehlerbehebung, 8-10
- Mikrofon, 1-11, 2-21
- Mikrofoneingang, 1-7, 2-22, A-1
- Modem, 2-23, A-2
  - Aktivieren/deaktivieren, 5-7
  - Fehlerbehebung, 8-11
  - Funktion, 2-23
  - Treiber installieren, 6-3
- Modemtreiber, 6-3
- Monitor
  - Anschließen, 4-2
- N
- Netzanschluss, 1-8
- Netzschalter, 1-11, 2-2
- Netzstrom
  - Anschließen, 1-2
- Netzteil, 3-2, A-2
  - Anschließen, 1-2
- Netzwerk. *Siehe* LAN
- Niedrige Akkuladung
  - Warnton aktivieren/deaktivieren, 5-12
- Num
  - Anzeige, 1-10
- Numerische Tasten, 2-7
- Num-Taste, 2-5
  - Aktivieren/deaktivieren, 5-6
- P
- Paralleler Anschluss, 1-8, 4-5
  - Aktivieren/deaktivieren, 5-8
  - Moduseinstellungen, 5-8
- Paralleles Gerät
  - Anschließen, 4-5
- Pausetaste, 2-5
- PC-Karte, 4-10, A-1
  - Einlegen, 4-11
  - Entfernen, 4-11
  - Fehlerbehebung, 8-11
  - PC-Kartensteckplatz, 4-10
- PC-Kartensteckplatz, 1-7
- PCMCIA. *Siehe* PC-Karte
- Pflege des Computers, 7-1
- POST, 1-5
- PS/2-Anschluss, 1-8
- PS/2-Maus, 4-4
- R
- RAM, A-1
- Reinigen des Computers, 7-5
- Reisen mit dem Computer, 7-6
- RJ-11, 1-8, 2-23
- RJ-45, 1-8, 2-24
- Rollen, 2-5
  - Anzeige, 1-10
- ROM BIOS, A-1
- Rücksetzschalter, 8-16
- Rücktaste, 2-4
- Ruhemodus, 2-3, 3-7, 3-8, 6-6
  - Fehlerbehebung, 8-11
- Ruhetaste, 2-9
- S
- Save to Disk, 3-8
- Save To Disk, 5-11
- Schreibmaschinentasten, 2-4
- Schwacher Akku. *Siehe* Niedrige Akkuladung
- Serieller Anschluss, 1-8, 4-6
  - Aktivieren/deaktivieren, 5-8
- Serielltes Gerät
  - Anschließen, 4-6
- SETUP BIOS
  - Menü Advanced, 5-7
- Share Memory, 5-7
- Sicherheit
  - BIOS-Einstellung, 5-9
  - Computer mit einem Kennwort schützen, 7-2
  - Computer mit einem Schloss absichern, 7-2
- Sicherheitsvorrichtung, 7-2
- Simultananzeige, 2-19, 4-2

SIR, 4-8  
 Software  
     Fehlerbehebung, 8-13  
 Softwaretreiber, 6-1  
 Speichermodul, 4-12  
 Standby, 2-3  
     BIOS setting, 5-11  
 Standby-Modus, 3-7, 6-6  
     BIOS-Einstellung, 5-11  
     Fehlerbehebung, 8-11  
 Starten des Computers, 2-2  
 Steuerungstaste, 2-4  
 Strom, A-2  
 Suspend  
     BIOS setting, 5-11  
 Suspend-Modus  
     BIOS-Einstellung, 5-11  
 Suspend-to-Disk  
     Partition, 5-11  
 S-Video, 1-8, 4-3  
 System neu starten, 8-16  
 Systemstart  
     Fehlerbehebung, 8-14  
     Reihenfolge, 5-13  
     T  
 Tastatur, 1-11, 2-4, A-1  
     Externe Tastatur anschließen, 4-4  
     Fehlerbehebung, 8-10  
     Klickton aktivieren/deaktivieren,  
         5-6  
 Technische Daten, A-1  
 Telefonleitung  
     Anschließen, 2-23  
     Anschluss, 1-8  
 Temperatur, A-2  
 TFT, 2-19  
 Touchpad, 1-11, A-1  
     Aktivieren/deaktivieren, 5-8  
     Bedienen, 2-10  
     Fehlerbehebung, 8-10  
     Konfigurieren, 2-12  
     Treiber installieren, 6-3  
 Touchpad-Treiber, 6-3  
 Treiberinstallation, 6-1  
 TV  
     Troubleshooting, 8-7  
     U  
 Uhrzeit, 5-5, 8-15  
 Umgebungsdaten, A-2  
 Umschalttaste, 2-4  
 USB-Anschluss, 1-8, 4-7  
 USB-Gerät  
     Anschließen, 4-7  
     V  
 Verwaltung von Strom, 3-1  
 VGA-Anschluss, 1-8, 4-2  
     W  
 Windows, 1-5  
 Windows-Tasten, 2-8  
     Z  
 Zeigegerät, A-1  
 Zeigen, 2-11  
 Ziehen und ablegen, 2-11  
 Zurücksetzen des Computers, 8-16

# Benutzerhandbuch

**Teil-Nummer: 5615 6709 0035 R00**

### **Warenzeichen**

Alle Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer entsprechenden Firmen.

### **Hinweis**

Änderungen der Informationen in diesem Handbuch sind vorbehalten.

## About the Battery

### Caution Texts Concerning Lithium Batteries

#### **DANISH**

##### **ADVARSEL!**

Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage til leverandøren.

#### **NORWEGIAN**

##### **ADVARSEL:**

Ekspløsjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

#### **SWEDISH**

##### **VARNING:**

Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

#### **FINNISH**

##### **VAROITUS:**

Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan valmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

#### **ENGLISH**

##### **CAUTION:**

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the equipment manufacturer. Discard used batteries according to manufacturer's instructions.

#### **DEUTSCH**

**VORSICHT:**

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

*FRENCH*

**ATTENTION:**

Il y a danger d'explosion s'il y a remplacement incorrect de la batterie. Remplacer uniquement avec une batterie du même type ou d'un type équivalent recommandé par le constructeur. Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux instructions du fabricant.



# ***nhaltsverzeichnis***

<b>Vorwort .....</b>	<b>vii</b>	
<b>Kapitel 1 .....</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>1-1</b>
Den Computer betriebsfähig machen .....	1-2	
Auspacken des Lieferkartons .....	1-2	
Anschließen an den Netzstrom.....	1-2	
Öffnen des Deckels .....	1-3	
Ein- und Ausschalten des Computers.....	1-4	
Der Computer von außen.....	1-6	
Komponenten an der rechten Seite.....	1-6	
Komponenten an der linken Seite.....	1-6	

Komponenten an der Rückseite .....	1-7	
Komponenten an der Vorderseite .....	1-8	
Komponenten bei geöffnetem Deckel .....	1-10	
Wie geht man von hier aus weiter .....	1-12	
<b>Kapitel 2 .....</b>	<b>Bedienung Ihres Computers</b>	<b>2-1</b>
Starten und Anhalten des Computers .....	2-2	
Starten des Computers .....	2-2	
Anhalten des Computers.....	2-2	
Bedienung der Tastatur.....	2-4	
Schreibmaschinentasten .....	2-4	
Cursortasten.....	2-5	
Numerischer Tastenblock.....	2-6	
Euro-Symbol.....	2-7	
Windows-Tasten.....	2-8	
Funktionstasten.....	2-8	
Fn-Taste.....	2-8	
Hotkeys.....	2-8	
Bedienung des Touchpads .....	2-10	
Konfigurieren des Touchpads.....	2-12	
Bedienung der Easy Start-Tasten.....	2-13	
Das Diskettenlaufwerk .....	2-14	
Einlegen und Auswerfen von Disketten .....	2-14	
Das Festplattenlaufwerk .....	2-16	

Das CD/DVD-Laufwerk.....	2-17	
Einlegen und Entfernen einer CD.....	2-17	
Die Grafikfunktionen.....	2-19	
Konfigurieren der Anzeigemodi.....	2-19	
Die Audiofunktionen .....	2-21	
Anschließen von Audiogeräten .....	2-22	
Die Kommunikationsfunktionen .....	2-23	
Verwendung des Modems .....	2-23	
Arbeiten mit dem LAN.....	2-24	
<b>Kapitel 3 .....</b>	<b>Verwaltung von Strom</b>	<b>3-1</b>
Netzteil .....	3-2	
Akku .....	3-3	
Aufladen des Akkus .....	3-3	
Initialisieren des Akkus .....	3-4	
Prüfen des Akkuladestands.....	3-4	
Austauschen des Akkus .....	3-4	
Signale und Maßnahmen bei niedriger Akkuladung .....	3-6	
Energieverwaltung.....	3-7	
Ruhemodus .....	3-8	
Tips zum Energiesparen .....	3-9	
<b>Kapitel 4 .....</b>	<b>Erweitern Ihres Computers</b>	<b>4-1</b>
Anschließen eines externen Monitors.....	4-2	
Anschließen eines Fernsehers.....	4-3	

Anschließen der PS/2-Tastatur und -Maus .....	4-4	
Anschließen eines parallelen Geräts .....	4-5	
Anschließen eines seriellen Geräts .....	4-6	
Anschließen eines USB-Geräts.....	4-7	
Anschließen eines Infrarotgeräts .....	4-8	
Verwenden von PC-Karten.....	4-10	
PC-Kartentypen .....	4-10	
CardBus-Unterstützung .....	4-10	
Einlegen und Entfernen einer PC-Karte .....	4-10	
Aufrüsten interner Komponenten .....	4-12	
<b>Kapitel 5 .....</b>	<b>Das BIOS SETUP</b>	<b>5-1</b>
Wann und wie wird BIOS SETUP verwendet.....	5-2	
Wann soll man das BIOS SETUP ausführen.....	5-2	
Starten des BIOS SETUP .....	5-2	
Navigieren im SETUP und Anwählen von Optionen.....	5-4	
Menü Main (Haupt) .....	5-5	
Menü Advanced (Erweitert) .....	5-7	
Menü Security (Sicherheit).....	5-9	
Menü Power (Strom) .....	5-10	
Menü Boot (Systemstart).....	5-13	
Menü Exit (Beenden).....	5-14	
<b>Kapitel 6 .....</b>	<b>Softwaretreiber-Installation</b>	<b>6-1</b>
Wie wird die CD verwendet .....	6-2	

Andere Treiber und Programme .....	6-4	
Programm Easy Start Button .....	6-4	
Treiber des CD/DVD-Laufwerks .....	6-7	
<b>Kapitel 7 .....</b>	<b>Pflege des Computers</b>	<b>7-1</b>
Schützen des Computers.....	7-2	
Einrichten eines Kennworts.....	7-2	
Verwenden eines Sicherheitsschlosses.....	7-2	
Verwenden einer Antivirenstrategie.....	7-3	
Umgang mit dem Computer .....	7-4	
Richtlinien zum Aufstellungsort.....	7-4	
Allgemeine Richtlinien.....	7-4	
Richtlinien zum Reinigen .....	7-5	
Richtlinien für den Akku .....	7-5	
Auf der Reise .....	7-7	
<b>Kapitel 8 .....</b>	<b>Fehlerbehebung</b>	<b>8-1</b>
Vorprüfung .....	8-2	
Beheben allgemeiner Fehler .....	8-3	
Probleme mit dem Akku.....	8-4	
Probleme mit dem CD/DVD-Laufwerk .....	8-4	
Probleme mit der Bildschirmanzeige .....	8-5	
Probleme mit dem Diskettenlaufwerk .....	8-7	
Probleme mit Hardwaregeräten.....	8-8	
Probleme mit der Festplatte.....	8-8	

Probleme mit Infrarot .....	8-9	
Probleme mit Tastatur, Maus und Touchpad.....	8-10	
Probleme mit dem LAN .....	8-10	
Probleme mit dem Modem .....	8-11	
Probleme mit der PC-Karte .....	8-11	
Probleme mit der Energieverwaltung (für Windows) .....	8-11	
Probleme mit dem Drucker .....	8-12	
Softwareprobleme.....	8-13	
Probleme mit der Tonausgabe .....	8-13	
Probleme beim Systemstart .....	8-14	
Andere Probleme.....	8-15	
Zurücksetzen des Computers.....	8-16	
<b>Anhang A .....</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>A-1</b>
<b>Index I-1</b>		



## ***orwort***

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Bedienung des Computers. Es ist in 8 Kapitel, einen Anhang und einen Index unterteilt.

- Kapitel 1, **Erste Schritte**, enthält Anweisungen zum Einrichten des Computers und erklärt seine externen Komponenten.
- Kapitel 2, **Bedienung Ihres Computers**, erklärt die Bedienung der Komponenten und Funktionen des Computers.
- Kapitel 3, **Verwaltung von Strom**, informiert über Stromenergie.
- Kapitel 4, **Erweitern Ihres Computers**, informiert über die Installation und Bedienung von Peripheriegeräten.
- Kapitel 5, **Das BIOS SETUP**, beschreibt SETUP-Programm, mit dem die BIOS-Einstellungen des Computers konfiguriert werden.
- Kapitel 6, **Softwaretreiber-Installation**, beschreibt die Installation von Treibern und Programmen, die dem Computer beigefügt sind.
- Kapitel 7, **Pflege des Computers**, enthält Hinweise zur Pflege und Wartung.
- Kapitel 8, **Fehlerbehebung**, enthält Lösungen für allgemeine Fehler, die bei der Bedienung des Computers auftreten könnten.
- Anhang A, **Technische Daten**, listet kurz die technischen Details des Computers auf.

# Schreibweisen

In diesem Handbuch werden folgende Schreibweisen zur Unterscheidung von Textelementen verwendet.

| **HINWEIS:** Zusätzliche Informationen, die speziell beachtet werden müssen.

| **ACHTUNG:** Wichtige Informationen, die bei Nichteinhaltung zu Datenverlust oder Beschädigung Ihres Computers führen können.

Tasten der Tastatur werden in Fettschrift dargestellt. Beispiel:

Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Vorgang abzuschließen.

Wenn Tasten mit einem Pluszeichen (+) verbunden sind, drücken Sie die erste Taste, halten Sie sie gedrückt, drücken Sie die anderen Tasten und lassen Sie dann alle Tasten wieder los. Bei Bedarf werden Tasten auch grafisch dargestellt.

Ein Titel, ein Befehl, ein SETUP-Punkt oder eine Schaltfläche auf dem Bildschirm wird in Fettschrift dargestellt. Ein Wert oder eine Option, die Sie für eine SCU-Komponente wählen können, wird in Kursivschrift dargestellt. Beispiel:

Wählen Sie **Power Management**, setzen Sie den Punkt auf *Enabled*, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.

## Technische Daten

**HINWEIS:** Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Komponenten		Technische Daten
CPU		Mikroprozessoren der Pentium III-/Celeron-Serie, FC-PGA-Paket
Cachespeicher		128/256KB on-die (in CPU integriert)
ROM BIOS		256-KB-Flash-EEPROM
RAM	System	128 MB SDRAM integriert, erweiterbar auf 384 MB
	Grafik	2/4/8/16/32MB (vom Systemspeicher gemeinsam benutzt, wobei 16MB die Standardeinstellung ist.)
Anzeige	Bildschirm	14.1/15.0-inch TFT XGA LCD, Auflösung (max.) 1024×768
	Grafik-Controller	Integriert im SiS 630ST, Ultra-AGP-VGA für Hardware-2D/3D-Video-/Grafikakzeleratoren
	Videoanschluss	VGA-Anschluss, S-Videoanschluß
Tastatur		Standardtasten, numerischer Tastenblock, 12 Funktionstasten, eine spezielle Fn- (Funktion) Taste und Windows-Tasten
Zeigegerät		PS/2-kompatibles Touchpad
Speicher- gerät	Diskettenlaufwerk	3,5 Zoll 1,44 MB
	Festplattenlaufwerk	2,5-Zoll, IDE, Ultra-DMA66/100-Unterstützung
	CD/DVD-Laufwerk	24X CD-ROM 8x4x24 CD-RW (optional) 8X DVD-ROM (optional) 8x8x4x24 Combo (optional)
Audio	Audio-Controller	Integriert im SiS 630ST, erweiterter PCI-Audio-unterstützender Wavetable-Synthesizer, Direct Sound 3D, AC' 97/98 und Full Legacy-Kompatibilität
	Audioanschluss	Drei Audioanschlüsse für Mikrofoneingang/Audioausgang/Audioeingang

PC-Karte		Typ II x 2 oder Typ III x 1, PCMCIA 2.1-konform, CardBus-Unterstützung
E/A-Anschlüsse		Paralleler ECP/EPP-Anschluss, serieller Anschluss, PS/2-Anschluss, zwei USB- Anschlüsse, FIR/SIR/ASK-Anschluss
Modem		56Kbps internes Faxmodem
LAN		Fast Ethernet, 10/100 Mbps mit autom. Verhandlung
Strom	Netzteil	100~240V, 50~60Hz
	Akku	NiMH-Akku, 9 Zellen, 4500mAH Li-ion-Akku, 8 Zellen, 3600mAH
Abmessungen (B×T×H)		12,2×10,4×1,6 Zoll (310×265,4×40 mm)
Gewicht		3,6 kg
Umgebung	Temperatur	Betrieb: 10°C bis 35°C Lagerung: 0°C bis 60°C
	Luftfeuchte	Betrieb: 20% bis 80% nicht kondensierend Lagerung: 10% bis 90% nicht kondensierend